

Modulkatalog

für den Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur

Inhaltsverzeichnis Stand April 2011

SEM.	LFD. NR.	TITEL	ANM.	MODULVER-ANTWORTUNG	C P	MODULE SG NLP	SEITE
PFLICHTMODULE							
1.	VBLA01	Blockwoche: Einführungsseminar Landschaftsarchitektur		N.N.	5		3
1.	VBLA02	Grundlagen der Darstellung u. Gestaltung		Mertens	5		4
1.	VBLA03	Grundlagen Gala- und Sportplatzbau		Oyen	5		5
1.	VBLA04	Boden und Gewässerkunde		Seggewiß	5	WPM-5	6
1.	VBLA05	Grundlagen der Zoologie/Botanik		Grünwald/Köhler	5	WPM-2	7
1.	VBLA06	Geschichte der Gartenkunst		Marcus Köhler	5		8
2.	VBLA07	Großes Projekt I-1 (Entwurf)	1	Mertens	5		9
2.	VBLA08	Großes Projekt I-2 (Landschaftsbau)	1	Oyen	5		10
2.	VBLA09	CAD – VectorWorks		N.N.	5		11
2.	VBLA10	Konstruktives Entwerfen / Tech. Darstellen		Schulte	5		12
2.	VBLA11	Pflanzenkunde und Bepflanzungsplanung		Manfred Köhler	5	WPM-1	13
2.	VBLA12	Vermessungskunde I		Caston	5		14
3.	VBLA13	Großes Projekt I-3 (CAD - AutoCAD)	1	Caston	5		15
3.	VBLA14	Großes Projekt I-4 (Ausführungsplanung)	1	Schulte	5		16
3.	VBLA15	Grundlagen des Planungsrechts		Dehne	5	PM-10	17
3.	VBLA16	Landschaftsökologie		Grünwald	5	PM-3	18
3.	VBLA17	Fachsprache Englisch		Sprachenzentrum	5	WPM-9	19
3.	VBLA18	WPF I		siehe Katalog	5		20
4.	VBLA19	Großes Projekt I-5 (Kostenpl. u. Ausschreib.)	1	Fröhlich	5		21
4.	VBLA20	Einführung in die Landschaftsplanung		N.N.	5	PM-8	22
4.	VBLA21	Galabau / Verteilung, Bepflanzungsp. II		Oyen	5		23
4.	VBLA22	Garten- und Landschaftsarchitektur		Mertens	5		24
4.	VBLA23	Projekt II		alle	5		25
4.	VBLA24	WPF II		siehe Katalog	5		26
5.	VBLA25	GIS		Vetter	5	PM-4	27
5.	VBLA26	Architektur- und Baugeschichte		Caston	5		28
5.	VBLA27	Baubetriebslehre: Bauvertragsrecht		Fröhlich	5		29
5.	VBLA28	Projekt III		alle	5		30
5.	VBLA29	WPF III		siehe Katalog	5		31
5.	VBLA30	WPF IV		siehe Katalog	5		32
6.	VBLA31	Praktikumssemester inkl. Vor- und Nachber.		Caston	30		33
7.	VBLA32	Landschaftsarchitektur / Entwerfen		Pulkenat	5		34
7.	VBLA33	Gartendenkmalpflege		Marcus Köhler	5	PM-22	35
7.	VBLA34	Projekt IV		alle	5		36
7.	VBLA35	Projekt V		alle	5		37
7.	VBLA36	WPF V		siehe Katalog	5		38
7.	VBLA37	WPF VI		siehe Katalog	5		39



8.	VBLA38	WPF VII		siehe Katalog	5		40
8.	VBLA39	WPF VIII		siehe Katalog	5		41
8.	VBLA40	WPF IX		Siehe Katalog	5		42
8.	VBLA41	BA-Kolloquium		alle	3		43
8.	VBLA42	BA-Thesis		alle	12		44
Katalog der WAHLPFLICHTMODULE (gelten als VBLA18, VBLA24, VBLA29, VBLA30, VBLA36, VBLA37, VBLA38, VBLA39 u. VBLA40)							
	VBLA43	Vermessungskunde II		Caston	5		45
	VBLA44	Einführung Hochbau / Baukonstruktion		Schulte	5		46
	VBLA45	CAD – Visualisierung		N.N.	5		47
	VBLA46	Exkursion		alle	5		48
	VBLA47	Bauforschung / Baudokument. / Modellbau		Caston	5		49
	VBLA48	Grdl. der Raumordnung und Stadtplanung		Dehne	5	PM-13	50
	VBLA49	Modellieren / Plast. und graph. Gestalten		N.N.	5		51
	VBLA50	Baubetriebslehre:: Kalkulation		Fröhlich	5		52
	VBLA51	Erdbau / Einführung in die Geotechnik		Fröhlich	5		53
	VBLA52	Architektenvertragsrecht		Fröhlich	5		54
	VBLA53	Fotographie, Film und Bildgestaltung		Mertens	5		55
	VBLA54	Spiel und Sportplatzbau - Vertiefung		Oyen	5		56
	VBLA55	Einfrg. in Wasserbau u. Wasserwirtschaft		N.N.	5		57
	VBLA56	Ingenieurökologie		Oyen	5		58
	VBLA57	2. Fremdsprache		Sprachzentrum	5		59
	VBLA58	Bestimmungsüb. u. prak. Staudenkunde		Manfred Köhler	5	PM-2	60
	VBLA59	Vegetationskunde		Manfred Köhler	5	PM-6	61
	VBLA60	Wiss. Arbeiten/Forschungskolloquium		Marcus Köhler	5	PM-22	62
	VBLA61	Umweltsicherungsverfahren		Behrens	5	PM-14	63
	VBLA62	Gründungslehre		Infex	5		64
	VBLA63	Modul eines anderen Studienganges der Hochschule Neubrandenburg		-	5		65

- 1) Projekt I besteht aus 5 zusammenhängenden Modulen (I-1, I-2, I-3, I-4 und I-5).



Blockwoche: Einführungsseminar Landschaftsarchitektur					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA01	150 h	5	1. Sem.	Einmal jährlich	1 Woch mit Nachbereitung
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	Seminar und Exkursion	4 SWS / 60 h	90 h	25-30	
2	Lernziel (learning target)				
	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die unterschiedlichen Aufgabenstellungen in der Landschaftsarchitektur und lernen die Akteure und Zusammenhänge kennen. Über Exkursionen auf Baustellen, in Planungsämter und –büros sowie über die Einbindung der Fachverbände werden der komplexe Zusammenhänge in der Landschaftsarchitektur verständlich, so dass die einzelnen Module besser in ihrem Gesamtzusammenhang verstanden werden.				
3	Lehrinhalte (course content)				
	Die/der Landschaftsarchitekt als Selbstständige/r oder Angestellte/r; Die Partner der Baustelle; Woher kommen die Pflanzen? Organisation einer Baustelle; Beispiele guter Landschaftsarchitektur.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	Vorlesung, Seminar, Exkursion(en) mit Vor- und Nachbereitung. Die Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	Keine.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	Alternative Prüfungsleistung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner)				
	N.N.				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	Niesel, Alfred: Bauen mit Grün: <i>Die Bau- und Vegetationstechnik des Garten- und Landschaftsbaus</i> . Ulmer 2010. <i>BDLA Handbuch</i> , Informationen der Architektenkammer und Verbände. Krüssmann, Gerd: <i>Die Baumschule</i> . Ulmer 2007.				



Grundlagen der Darstellung und Gestaltung					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA02	150 h	5	1. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 1 SWS VL 3 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 25 - 30	
2	Lernziel (learning target) Die Studierenden lernen die Grundlagen für das räumliche Gestalten in den für die Landschaftsarchitektur üblichen Maßstäben sowie die üblichen Techniken und Werkzeuge kennen. Sie lernen und üben die typischen Arten der Darstellung ihrer Ideen in der Landschaftsarchitektur über Handzeichnungen, Collagen und einfachen Modellbau als Grundlage für Planungen und Entwürfe jeder Art kennen. Die Entwicklung und Visualisierung von Ideen ist eine Grundvoraussetzung für das weitere Studium und die Tätigkeit in der Landschaftsarchitektur. Die Kenntnis der dafür benötigten Darstellungstechniken dient auch dem Verständnis für das Zeichnen und Visualisieren mit CAD-Programmen.				
3	Lehrinhalte (course content) Visualisierung einer einfachen Fragestellung zunächst über ein kleines Modell, das anschließend Grundlage für die Plan-/ Grundrisszeichnung sowie das Anfertigen von Schnitten und Schnittansichten ist; Formenlehre, Grundsätze der Gestaltung, Raumwahrnehmung, -darstellung, -gestaltung. Komposition von Elementen. Üben von Schrift-Zeichnen; wesentliche Bedeutungen des Einsatzes von Farbe und Kolorierung; Unterschiedliche Möglichkeiten zur Konstruktion von Perspektiven einschließlich der Axonometrien; Layout von Plänen sowie unterschiedliche Präsentation.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Anleitung und Beispiel für jedes Thema in einem einführenden Vorlesungsteil, anschließend betreutes Üben und selbstständiges Arbeiten während des Selbststudiums. Vorlesung (Folien/ Powerpoint/ Filme), Übungen. Lehrsprache ist Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Keine.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) AP – i.d.R. Abgabe einer Mappe mit den Ergebnissen des Semesters.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Elke Mertens				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Mertens, Elke: <i>Landschaftsarchitektur visualisieren. Funktionen Konzepte Strategien.</i> Birkhäuser, Basel 2010. Bendfeldt, Klaus-Dieter und Jens Bendfeldt: <i>Zeichnen und Darstellen in der Freiraumplanung</i> Ulmer (Eugen), 2002. Nies, Daniel: <i>Zeichnen in der Gartengestaltung.</i> Ulmer, 2008.				



Grundlagen Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA03	150 h	5	1. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 4 SWS VL 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 6 SWS / 90 h	Selbststudium (study hours) 60 h	Gruppengröße (group size) Übungen - bis 15	
2	Lernziel (learning target) Grundkenntnisse in Technik und Verfahrensweisen des Garten-u. Landschaftsbau und erste Einblicke in den Sportplatzbau. Kenntnisse der Planung und Ausführung bautechnischer und vegetationstechnischer Details. Grundkenntnisse über Baustellenabläufe. Grundkenntnisse gestalterischer, ökologischer und kalkulatorischer Konsequenzen. Technischen Ausbaus im Freiraum. Konstruktiv-gestalterisches Denken und Umsetzen. Umgang mit lebenden und toten Baustoffen.				
3	Lehrinhalte (course content) Wesentliche Inhalte der einzelnen Gewerke des Galabaus entsprechend der einschlägigen Fachnormen, Richtlinien und technischen Vorschriften. Erdbau, FS- u. Tr.-Schichten, Entwässerung und Versorgungsgleitungen, Treppen-u. Bordsteinarbeiten, Mauerarbeiten, Pflaster-u. Plattenarbeiten, Bitumenbeläge, offene Decken, Pflanz-u. Rasenarbeiten, Pflege, Holzarbeiten, Stahl u. Kunststoff.				
4	Lehrform und -sprache (remarks, language) Vorlesung unter Zuhilfenahme von Umdrucken / Folien / Powerpoint / Tafel. Stoffvermittlung frontal und im Frage-Antwortverfahren, Grundlage VOB, DIN/EN-Normen, ZTV, FLL-Richtlinien. Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Keine.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Schriftlich/zeichnerische Prüfung 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dipl.-Ing. Thomas Oyen				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Einschlägige DIN/EN-Normen. VOB - Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, akt. Ausgabe. FLL-Richtlinien. ZTV-Stb, RLW. A. Niesel, <i>Bauen mit Gruen</i> , letzte Auflage. R. Lehr, <i>Taschenbuch für den Garten-u. Landschaftsbau</i> , letzte Auflage. H. Seipel, <i>Fachkunde für Garten-u. Landschaftsbau</i> , Hamburg 2005. M. Mahabadi, <i>Konstruktionsdetails im Garten-u. Landschaftsbau</i> , Wiesbaden 1996. M. Frohmann, <i>Bautechnik</i> , Stuttgart 1986. G. Armbruster, <i>Regelgerechte Ausführung im Garten-u. Landschaftsbau</i> , Augsburg 2001.				



Boden und Gewässerkunde					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA04	150 h	5	1. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 30 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 25 Studierende	
2	Lernziel (learning target) Die Studierenden lernen die Grundlagen der Boden- und Gewässerkunde.				
3	Lehrinhalte (course content) Grundlagen Geologie, Minerale und Gesteine, Entstehung von Landschaften, Böden und Bodenvergesellschaftung, Bodengenese, Bodeneigenschaften, Kartierungen im Gelände Systemeigenschaften von Gewässern, Zusammenhänge zwischen klimatischen, geologischen und physikalisch-chemischen Faktoren sowie dem Stoffhaushalt und den aquatischen Tier- und Pflanzengemeinschaften. Grundlagen der angewandten Limnologie und ihrer aktuellen Problemen (Abwasserbehandlung, Gewässerbelastung und Gewässertherapie, Flussausbau und Hochwassergefahr, Gewässerversauerung, Ökotoxikologie).				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesungen und Übungen, ppp-Präsentationen, Tafel, Overhead.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Keine.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Schriftliche Prüfung, 120 Min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) NLP WPM-5.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Bernhard Seggewiß				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Schäffer, F. 2008: <i>Lehrbuch der Bodenkunde</i> . Heidelberg [u.a.]. Stahr, K. 2007: <i>Bodenkunde und Standortlehre</i> . Stuttgart Blum, W. 2007: <i>Bodenkunde in Stichworten</i> . Berlin Gernandt, P. 2007: <i>Bodenkunde in der Geographie</i> . Braunschweig. Pott, R. & Remy, D. 2000: <i>Gewässer des Binnenlandes</i> . Stuttgart. Graw, M. 2004: <i>Ökologische Bewertung von Fließgewässern</i> . Vereinigung Deutscher Gewässerschutz (Hg.). Bonn. Schwoerbel, J. & Brindelberger, H. 2005: <i>Einführung in die Limnologie</i> . Elsevier.				



Grundlagen Zoologie/Botanik					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA05	150 h	5	1. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar mit Übungen	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) max. 45 Studierende Kompl. Semestergruppe	
2	Lernziel (learning target) Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Systematik des Tier- und Pflanzenreiches und tierischer bzw. pflanzlicher Organisationsstufen sowie über die Morphologie, Biologie und Ökologie wichtiger heimischer Tiergruppen und Morphologie, Lebensformen und Anpassungsmechanismen von Pflanzen. Sie beherrschen das Grundvokabular und Begriffsdefinitionen aus der Zoologie und Botanik. Sie erwerben Grundkenntnisse zu Gefährdung und Schutz bedrohter Tier- und Pflanzenarten, zur Biologie, Ökologie und Biotopbindung von Charakter- und Indikatorarten und sie lernen Möglichkeiten der Bioindikation bei planerischen Fragestellungen kennen.				
3	Lehrinhalte (course content) Einführung in die zoologische Systematik und deren Begriffsdefinitionen; Grundriss der Systematik von Wirbellosen und Wirbeltieren; Morphologie, Biologie, Ökologie ausgewählter, einheimischer Tiergruppen; Biologie und Ökologie von Charakterarten, Artengruppen und ökologischer Gilden mit Schwerpunkt auf landschaftsökologisch relevanten Tiergruppen; Vorstellung von Indikatorarten für naturschutzfachliche Planungen; Grundlagen beim Einsatz faunistischer und tierökologischer Daten bei planerischen Fragestellungen und deren Umsetzung. Botanische Taxonomie und Nomenklatur; Gliederung des Pflanzenreiches, Systematik der Organisationsformen; Feinbau und Differenzierung der pflanzlichen Zelle und Gewebetypen; Morphologie, Organisationsstufen, Merkmale und Ökologie niederer Pflanzen; Morphologie der höheren Pflanzen.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übungen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Keine.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Schriftliche Prüfung, 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Auch Bestandteil des Bachelor-Studienganges Naturschutz und Landnutzungsplanung.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Mathias Grünwald				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Storch, V. & U. Welsch 1994: <i>Kurzes Lehrbuch der Zoologie</i> . – G. Fischer Verlag, New York. Storch, V. & U. Welsch 2004: <i>Systematische Zoologie</i> . – Spektrum Akadem. Verlag, Heidelberg, Berlin Nultsch, W. 1996: <i>Allgemeine Botanik</i> . 10. Auflage. - Thieme Verlag, Stuttgart. Sitte, P. et al. 1991: <i>Strasburger - Lehrbuch der Botanik</i> . - Fischer-Verlag, Stuttgart-Jena.				



Geschichte der Gartenkunst					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA06	150 h	5	1. Sem.	Einmal jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	3 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	4 SWS / 60 h	90 h	-	
2	Lernziel (learning target)				
	Der Studierende soll die Epochen der Gartenkunstgeschichte mit ihrem wesentlichen Vertretern und Vertreterinnen, sowie Gartengestalter und –gestalterinnen kennen lernen. Im Zentrum steht dabei das christliche Abendland, wie es sich seit dem 9. Jahrhundert herausbildete und bis heute noch in den Objekten der Garten- und Landschaftsgestaltung sichtbare Zeichen hinterlassen hat. Der Einbezug von unterschiedlichsten Fragen – angefangen von der Kulturgeschichte bis hin zur Entwicklung soziologischen Bedingtheiten unserer Gesellschaften – tragen dazu Rechnung. Hierbei ist es nicht nur notwendig Charakteristika der einzelnen Stilepochen sich anzueignen, sondern diese auch kritisch zu hinterfragen.				
3	Lehrinhalte (course content)				
	Vorlesung: Entwicklung von Landschaft und Gartenkultur im Mittelalter, Der Topos des Gartens, Formale Gärten – Die Renaissance: Kulturelle Grundlagen als Grundlagen für eine Gartenkunst; Barock als Form des Absolutismus; Pflanzeneinführen, Bildsprache und Bezüge zur Architektur; Der Wandel im 18. Jahrhundert: Öffnung zum landschaftlich-natürlichen Prinzip; Der reife landschaftliche Stil und der Übergang zum so genannten gemischten Stil; Historismus; Der Aufbruch zur Moderne; Neue Gestaltungsaufgaben: Städtisches Grün und Siedlungen; Akademisierung. Übung: Exkursion zu ausgesuchten Beispielen in der Umgebung, z. B. Hohenzieritz als Landschaftsgarten von internationaler Reputation.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	Vorlesung mit Folien / Powerpoint / Dias / Handouts. Die Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	Keine.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	Alternative Prüfungsleistung in Form einer Planungsaufgabe.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	NLP.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner)				
	Prof. Dr. Marcus R. Köhler				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	Siehe SG NLP.				



Großes Projekt I-1 (Entwurf)					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA07	150 h	5	2. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS VL/ Seminar 2 SWS praktisches Entwerfen	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 25 - 30	
2	Lernziel (learning target) Die Studierenden lernen die Grundlagen des Entwerfens in der Landschaftsarchitektur, die Gestaltungsmittel und –elemente, kennen und üben deren Zusammenwirken anhand kleinerer Fragestellungen kennen. Eine konkrete Aufgabe wird von der Bestandsaufnahme über Vorentwürfe bis zum Entwurf erarbeitet, der anschließend innerhalb des großen Projektes weiter bearbeitet wird.				
3	Lehrinhalte (course content) Gestaltungselemente: Raumbildung, Schwerpunktsetzung, Erschließung Gestaltungselemente: Pflanzen, Wasser, Licht Gestaltqualitäten Visualisierung, Darstellung, Layout.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung (Folien/ Powerpoint/ Filme), Übungen sowie praktisches Entwerfen mit Betreuung. Lehrsprache ist Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) AP – i.d.R. Abgabe und Präsentation der Aufgaben und des Entwurfs, der anschließend weiter bearbeitet wird.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Elke Mertens				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Loidl, Hans, Stefan Bernard: <i>Freiräume. Entwerfen als Landschaftsarchitektur</i> . Birkhäuser Bielefeld, Bert, Sebastian El Khouli: <i>Basics Entwurfsidee</i> . Birkhäuser 2007 Petschek, Peter: <i>Geländemodellierung für Landschaftsarchitekten und Architekten</i> . Birkhäuser 2008 Jormakka, Kari, Oliver Schürer, Dörte Kuhlmann: <i>Basics Methoden der Formfindung</i> . Birkhäuser 2008				



Großes Projekt I-2 (Landschaftsbau)					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA08	150 h	5	2. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS VL/ Seminar 2 SWS praktische Übungen	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 25 - 30	
2	Lernziel (learning target) Grundkenntnisse in der Anwendung von Baustoffen und in der Umsetzung konstruktiver Details. Vertiefende Kenntnisse in der gestalterischen Einbindung technischer Notwendigkeiten. Kenntnisse im Umgang mit Bauteilen und ihren Bedingungen für Leistungsbeschreibung und Kalkulation.				
3	Lehrinhalte (course content) Technische Umsetzung von Inhalten aus dem Gesamtentwurf Detailplanung in Abstimmung mit dem Gesamtentwurf. Einsatz lebender und toter Baustoffe zur Erlangung realitätsnaher konstruktiver Details. Verwendung von Pflanzen, Rasen und deren Pflegeintensität in Abstimmung auf den Entwurf. Korrekte technisch-zeichnerische Darstellung der Details. Erdbau als Grundbedingung für den Entwurf.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Seminar unter Zuhilfenahme von Folien, Powerpointpräsentation, Filmen, Umdrucken. Übungen im praktischen Entwerfen mit Betreuung, Kurzexkursionen. Lehrsprache ist Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Erfolgreiche Teilnahme an den (benoteten) Übungen. Alternative Prüfungsleistung – i.d.R. Abgabe und Präsentation der Aufgaben und des Entwurfs, der anschließend weiter bearbeitet wird.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dipl.-Ing. Thomas Oyen				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Einschlägige Werke von Lehr, Niesel u. Mahabadi. P. Petschek, <i>Geländemodellierung für Landschaftsarchitekten und Architekten</i> , Birkhäuser. W. Delenk, <i>Bau und Unterhaltung von Grünanlagen</i> . B. Shackel, <i>Handbuch Betonsteinpflaster</i> . H.Howcroft, <i>Pflaster für Garten, Hof u. Plätze</i> . J. Hamesse, <i>Gestalten mit Altmaterial</i> . J. Kessler, <i>Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau</i> . A. Baetzner, <i>Natursteinarbeiten</i> . Derselbe, <i>Beton im Garten-u. Landschaftsbau</i> .				



CAD – VectorWorks					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA09	150 h	5	3. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 4 SWS Vorlesung/ Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 30 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 25 (VL), 25 (Ü)	
2	Lernziel (learning target) <ul style="list-style-type: none"> - Entwurfsbearbeitung - Erstellen von Ausführungszeichnungen - Erstellen von Detailzeichnungen - Handhabung von Werkzeugen - Layoutgestaltung - Datensicherung und Datenexport - Drucken / Plotten 				
3	Lehrinhalte (course content) <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Arbeitsweise von VectorWorks - Vorstellen Vorteile, Nachteile und Unterschiede Arbeitsweise AutoCAD/ VectorWorks - Struktur von Plandokumenten - Grundeinstellungen - Persönliches Vorgabedokument - Rastersteuerung / Präzision von Objekten - Zeichenwerkzeuge - Steuerung von Objektattributen - Objektveränderungen (Lage, Anzahl) - Symbolbibliothek und Objektbibliotheken - Bemaßung von Zeichnungen - Einstellungen zum Druck / Plot 				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung mit Folien / Powerpoint mit Anwendungsübungen. Die Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Schriftliche Prüfung, 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) N.N.				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				



Konstruktives Entwerfen / Technisches Darstellen					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA10	150 h	5	2. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS sem. Unterricht 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 30 - 20	
2	Lernziel (learning target) Kenntnisse des konstruktiven Planungsprozesses. Kenntnisse der Höhenplanung. Konstruktives Denken und zeichnerisches Umsetzen. Kenntnisse der einschlägigen technischen Vorschriften und Planzeichen. Fähigkeit zum technischen Darstellen, Zeichnen von Gesamt- und Detailplänen. Vertiefen von Grundrissen durch Schnitte / Profile, Ansichten.				
3	Lehrinhalte (course content) Herangehensweise an eine Entwurfsaufgabe. Erarbeitung der wesentlichen Teile einer Lösung einer Entwurfsaufgabe. Skizzieren von alternativen Entwurfsansätzen zu unterschiedlichen Aufgabenstellungen . Detailierung und ausführungsfähiges Zeichnen vorgegebener Konstruktionen. Bau von Modellen als konstruktive Geländemodelle. Gestalterischer und technischer Anspruch an Zeichnungen. Übungen und gegenseitige Präsentation.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Seminaristischer Unterricht mit Fallbeispielen aus der Praxis der aktuellen Landschaftsarchitektur, Folien, Powerpoint, Overhead, Tafel, Skizzenrolle, allg. Zeichenmaterialien, Modellbaumaterialien. Übungen in der praktische Entwurfsbearbeitung und Zeichenübungen mit Betreuung. Unterrichtssprache ist Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Abgabe und Präsentation einer Arbeitsmappe mit allen Entwurfs- und Zeichenübungen und Modellen (alternative Prüfungsleistungen).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Prof. Dipl.-Ing. Claudia Schulte M.Arch				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Baumeister, N.: <i>Landschaftsarchitektur Deutschland-Österreich-Schweiz</i> , Berlin 2006. Vidiella (Hrsg.): <i>Atlas der Zeitgenössischen Landschaftsarchitektur</i> , Dumont-Verlag 2008. Vidiella (Hrsg.): <i>1000x Landscape Architecture</i> , booQs-Verlag 2010. Bendfeldt, K.: <i>Zeichnen und Darstellen in der Freiraumplanung</i> , Parey-Verlag 2002. Dahmlos (Hrsg.): <i>Bauzeichnen</i> , Bildungsverlag Eins 2003. Pracht, K.: <i>Zeichnen und Modellbau</i> , Bauverlag 1984. Prominski, M.: <i>Landschaft entwerfen</i> , Berlin 2004.				



Pflanzenkunde und Bepflanzungsplanung					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA11	150 h	5	4. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Vorlesung 2 SWS SU	Kontaktzeit (teaching hours) 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) Gesamt bis zu 45 Studierende	
2	Lernziel (learning target) Vorstellung der botanischen Breite an pflanzlichen Lebensformen für Bepflanzungsplanungen. Umgang mit Pflanzen als Gestaltungselement in Bepflanzungsplänen. Die Pflanze als gestalterisches Ausdruckselement. Dynamik von Pflanzen hinsichtlich Jahreszeit und Alterung von Beständen.				
3	Lehrinhalte (course content) Pflanzen sind ein zentrales Ausdrucksmittel in der Landschaftsarchitektur. Der Bepflanzungsplan ist der Fachplan mit dem die Bepflanzungsvorstellungen vermittelt werden. Der Kurs vermittelt die hierfür erforderlichen Kenntnisse über die Vielfalt der Pflanzenformen in Bepflanzungsplänen. Wissen über erforderliche pflanzentechnische Voraussetzungen wird vermittelt. Kenntnisse über gezielten Einsatz von einjährigen Pflanzen, Sommerblumen, Geophyten, Stauden und Gehölzen gemäß ihrer Standortansprüche und ihrer Lebensraumsansprüche werden vorgestellt. Kenntnisse über die Pflanzenverwendung in unterschiedlichen Garten- und Parkanlagen von öffentlichen/privatem Interesse; Vermittlung der Kenntnisse, welche Arten sich zur Bepflanzung von Sonderstandorten, etwa Dächern, Fassaden, Innenhöfen/-räumen und Lärmschutzwänden eignen; spezielles Wissen um den Pflanzeneinsatz in stilistischen Gärten und Themengärten wie Bauerngärten. Kenntnisse über die jahreszeitliche Dynamik und der Sukzession von Pflanzenbeständen. Das Verhältnis von Zier- zu Wildpflanzen in Bepflanzungsplänen wird dargestellt. Wissen über die Alterungsfähigkeit und Sukzession gepflanzter Anlagen runden diese Veranstaltung ab.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Vorträge und kleiner Exkursionen, etwa in den Sichtungsgarten der Hochschule.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Alternative Prüfungsleistung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) SG NLP WPM-1.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Manfred Köhler				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Bärtels, A. 2001: <i>Enzyklopädie der Gartengehölze</i> . Stuttgart. Foerster, K. 1994: <i>Lebende Gartentabellen</i> . Neumann (Nachdruck). Jelitto, L., W. Schacht u. H. Simon 2002: <i>Die Freiland Schmuckstauden</i> , 2 Bde. Stuttgart.				



Vermessungskunde I					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA12	150 h	5	2. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 30 (VL), 15 (Ü)	
2	Lernziel (learning target) Der Studierende soll mit den für die Tätigkeit als Landschaftsarchitekt erforderlichen Verfahren der Vermessungskunde vertraut gemacht und zu deren Anwendung im Rahmen praxisorientierter Aufgaben befähigt werden. Ein Einblick in die Genauigkeitsangaben und die Tätigkeiten eines Vermessungsingenieurs tragen zur Kommunikationsfähigkeit mit Vermessungsingenieuren bei. Weiterhin soll die Beurteilung des Arbeitsaufwands fachspezifischer Methoden und Praktiken und die Einschätzung der eigenen Teamfähigkeit erlangt werden.				
3	Lehrinhalte (course content) Vorlesungen: Erdmessung, Landesvermessung, Einfache Vermessungsinstrumente, Hauptbestandteile der Vermessungsinstrumente, Geometrische Höhenmessung, Trigonometrische Höhenmessung, Ringpolygon, Lagefestpunkte, Geländeaufnahme, Absteckung von Gebäuden, Koordinatenrechnungen, Karten und Koordinatensysteme. Praktikum: Insgesamt 3 Übungen. Übung 1: Fluchten, Strecke mit Messband messen, rechter Winkel mit Winkelprisma messen, Aufstellen eines Nivelliergerätes und eines Theodolits. Übung 2: Überprüfung eines Kompensatornivelliergeräts, Festpunktnivellement, Turmhöhenbestimmung mit horizontalem Hilfsdreieck, Höhenbestimmung mit einfachen Hilfsmitteln. Übung 3: Ringpolygon und Höhenübertragung, Tachymetrische Geländeaufnahme.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung mit Folien / Powerpoint. Praktikum in der Örtlichkeit mit Vermessungsgeräten. Die Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Schriftliche Prüfung, 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Philip S. C. Caston				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Prashun, Karl-Bernhard: <i>Vermessungstechnik und Mengenermittlung in Landschaftsbau und Tiefbau</i> , Berlin 2000 (7. Auflage). Petrahn, Günter: <i>Grundlagen der Vermessungstechnik</i> , Berlin 1996 (4. Auflage).				



Großes Projekt I-3 (CAD – AutoCAD)					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA13	150 h	5	3. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Seminar 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 15 Seminar 15 Übung	
2	Lernziel (learning target) Der Studierende soll in die CAD-Arbeit eingeführt werden und die Grundfunktionen des CAD-Programms AutoCAD kennenlernen bzw. mit dem Grundwissen Zeichnungen und Modelle erstellen können. Die Bedienelemente und Befehle sollen erlernt werden. Nebenbei soll der Studierende die Anwendungsmöglichkeiten des Programms und das Erstellen virtueller Modelle erlernen. Im Mittelpunkt des seminaristischen Unterrichts und der Übung steht die Erstellung eines virtuellen Modells bzw. einer Zeichnung, bei denen alle wesentlichen Grundfunktionen des Programms einzubringen sind.				
3	Lehrinhalte (course content) Seminaristischer Unterricht / Übung: 1. AutoCAD starten und mit Koordinaten arbeiten; 2. Einfache Zeichen- und Editierbefehle; 3. Zeichnungsorganisation; 4. Editierbefehle, Objektwahl und Griffe; 5. Bogen und komplexer Objektfang; 6. Anordnen und schraffieren; 7. Blöcke und Werkzeugpaletten; 8. Modell- und Papierbereich; 9. Plotten; 10. Text und Tabellen; 11. Bemaßung; 12. Einführung in die 3D-Konstruktion; 13. Volumenmodell; 14. Benutzeranpassung. Selbststudium: Ein 3D-Modell soll erstellt (Hausarbeit), sowie ergänzende Literatur studiert werden.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Seminaristischer Unterricht, Übung und ein Teil des Selbststudiums findet am PC im Computerkabinett statt. Die Unterrichtssprache ist deutsch und/oder englisch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Alternative Prüfungsleistung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Philip S. C. Caston				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Autodesk (Hrsg.): <i>Benutzerhandbuch AutoCAD 2006, Benutzerhandbuch 1</i> , 2006 [HS-NB Bib: 64: TXB 54 Bd.1]. Ridder, Detlef: <i>AutoCAD 2006 für Architekten und Ingenieure</i> , Bonn 2005 [HS-NB Bib: 64: TXB 52].				



Großes Projekt I-4 (Ausführungsplanung)					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA14	150 h	5	3. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS sem. Unterricht 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 30 - 20	
2	Lernziel (learning target) Kenntnisse des konstruktiven Planungsprozesses. Entwicklung von Entwurfsalternativen unter konstruktiven Aspekten. Grundkenntnisse der Baukonstruktion und des materialgerechten Bauens. Kenntnisse der entwurfstechnischen Standards der Ausführungsplanung. Fähigkeit zur Darstellung ausführungreifer Planunterlagen und Planinhalte. Konkretisierung durch Schnitte / Profile, Ansichten.				
3	Lehrinhalte (course content) Herangehensweise an die Ausführungsplanung. Erarbeitung und Darstellung von Entwürfen zu ausführungreife Planungslösungen unter Berücksichtigung von alternativen Ausführungen als Grundlage einer Ausschreibung. Erstellen von Detailzeichnungen. Elemente des Massivbaus (Beton, Mauerwerk) und Skelettbau (Holz, Stahl, Glas) . Übungen und gegenseitige Präsentation.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Seminaristischer Unterricht, Folien, Powerpoint, Overhead, Tafel, Skizzenrolle. Praktische Bearbeitung der Ausführungsplanung mit Betreuung. Unterrichtssprache ist Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Ausführungsplanung (alternative Prüfungsleistungen), der anschließend weiter bearbeitet wird.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Prof. Dipl.-Ing. Claudia Schulte M.Arch				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Frick, Knöll: <i>Baukonstruktion I+II</i> , Teubner-Verlag, Wiesbaden 2009 + 2008. Dierks, K. (Hrsg.): <i>Baukonstruktion</i> , Werner-Verlag, Düsseldorf 2009. Schegk, I. u. W. Brandl: <i>Baukonstruktion für Landschaftsarchitekten</i> , Ulmer, Stuttgart 2009. Mader, G.: <i>Freiraumplanungen</i> , DVA 2004. Thieme-Hack (Hrsg.): <i>Bauen mit Grün</i> , Ulmer-Verlag 2010. Zimmermann (Hrsg.): <i>Landschaft konstruieren</i> , Birkhäuser-Verlag 2007.				



Grundlagen des Planungsrechts					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA15	150 h	5	3. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	3 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	3 SWS / 45 h 1 SWS / 15 h	90 h	25	
2	Lernziel (learning target)				
	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts sowie die Ziele und Instrumente des Naturschutzrechts und Bau- und Planungsrechts zur Steuerung der Flächennutzung und des Flächenschutzes. Sie kennen die Instrumente des Flächen- und Biotopschutzes sowie die rechtlichen Anforderungen an die Aufstellung von Bauleitplänen und Landschaftsplänen einschließlich der Rechtsgrundlagen der Umweltprüfungen im Planungsrecht (Eingriffsregelung, UVP, FFH-Verträglichkeitsprüfung, Artenschutzprüfung). Sie können Abwägungsprozesse in Planungsverfahren durchführen und die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben beurteilen.				
3	Lehrinhalte (course content)				
	Grundlagen des öffentlichen Rechts, Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts, Ziele und Grundsätze des Naturschutzrechts, Instrumente der Landschaftsplanung, naturschutzrechtliche Eingriffsregelung, UVP, FFH-Verträglichkeitsprüfung, Flächen- und Objektschutz, Arten- und Biotopschutz, Erholung in Natur und Landschaft, Organisation des Naturschutzes, Ziele und Grundsätze des Bauplanungsrechts, Abwägungsgebot und Baulandmonopol, Verfahren der Bauleitplanung, Ziel und Inhalte der Bauleitplanung, Eingriffsregelung in der Bauleitplanung, Umweltbericht, Baugenehmigungsverfahren, Zulässigkeit von Vorhaben, Raumordnungsrecht, Überblick Fachplanungsrecht.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	Vorlesung mit kleinen Übungen und Gruppenarbeit integriert. Aktive Einbindung des LernManagementSystems Moodle (LMS) in die Lehre.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	Schriftliche Prüfung, 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	Auchbestandteil des Bachelor-Studienganges Naturschutz und Landnutzungsplanung (PM-10).				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner)				
	Prof. Dr. Peter Dehne				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	Schmidt-Eichstaedt, G. 2005: <i>Städtebaurecht : Einführung und Handbuch</i> . Stuttgart. Köppel, J. 2004: <i>Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung</i> . Stuttgart. Barsch, H. 2003: <i>Landschaftsplanung-Umweltverträglichkeitsprüfung–Eingriffsregelung</i> . Gotha. Gassner, E. 1995: <i>Das Recht der Landschaft : Gesamtdarstellung für Bd. und Ldr.</i> Radebeul. Einschlägige Gesetzestexte.				



Landschaftsökologie					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA16	150 h	5	3. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Vorlesung 2 SWS sem. Unterricht	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 45 Studierende Kompl. Semestergruppe	
2	Lernziel (learning target) Die Studierenden erwerben Kenntnisse von Grundvokabular, Begriffsdefinitionen und Konzepten der Landschaftsökologie. Sie entwickeln ein Verständnis für ökologische Prinzipien, Zusammenhänge und Kreisläufe sowie Hierarchien, Formen und Funktionen von Ökosystemen. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über die wesentlichen Lebensräume Mitteleuropas und ihre prägenden Faktoren sowie über Funktionszusammenhänge in speziellen Ökosystemen und den Einfluss der Nutzung, abiotischer und biotischer Faktoren auf Funktionszusammenhänge. Sie erwerben Wissen um die Bedeutung der Landschaftsökologie in Planungsinstrumentarien, die wichtigsten planerischen Konzeptionen in der Landschaftsökologie und zum Einsatz von Indikatoren in der Landschaftsplanung.				
3	Lehrinhalte (course content) Vokabular und Begriffsdefinitionen der Landschaftsökologie; Entwicklung der Landschaftsökologie und deren Stellung in der Wissenschaft; Erläuterung ökologischer Prinzipien, Zusammenhänge und Kreisläufe; Systemhierarchien und Formen von Ökosystemen; Funktionszusammenhänge; Beziehungsgefüge zwischen abiotischen und biotischen Faktoren; anhand ausgewählter Ökosystembeispiele werden Funktionsweisen, Zusammenhänge und Störungen erläutert; Einfluss der Landnutzung; Bedeutung der Landschaftsökologie in planerischen Instrumentarien; Landschaftsökosystemanalysen und einfache Modellen; Grundlagen des angewandten Arten- und Biotopschutzes; Einsatz von Indikatoren/Indikatorarten in naturschutzfachlichen Planungen; Vorstellung planerischer Konzeptionen in der Landschaftsökologie anhand aktueller Beispiele: Biotopverbundplanung und Schutzgebietskonzeptionen; Schutz und der Pflege von Lebensräumen; Vorstellung der Lebensräume Mitteleuropas und ihrer Ökologie.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung mit entsprechenden Vortragsmedien. Die Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Schriftliche Prüfung, 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Auch Bestandteil des Bachelor-Studienganges Naturschutz und Landnutzungsplanung				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Mathias Grünwald 3 SWS / Prof. Dr. Manfred Köhler 1 SWS				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Leser, H. (1997): <i>Landschaftsökologie: Ansatz, Modelle, Methodik, Anwendung.</i> – UTB 521. - 4. Aufl. – Ulmer, Stuttgart. Steinhardt, U., u.a (2005): <i>Lehrbuch der Landschaftsökologie.</i> – Elsevier, Heidelberg.				



Fachsprache Englisch					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA17	150 h	5	3. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Seminar 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 25	
2	Lernziel (learning target) Ziel der Lehrveranstaltung ist die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift mit dem Schwerpunkt auf fachspezifischer Anwendung. Die Sprache Englisch wird auf dem Niveau B2 (für Fortgeschrittene) gelehrt.				
3	Lehrinhalte (course content) Fachspezifische und ökonomische Themen werden in Vorträgen, Präsentationen, Diskussionen o. ä. in englischer Sprache gelehrt.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Tafelbild, Arbeitsblätter, Rollenkarten, CD/Kassette, Folien bzw. Beamer und Skript.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 nach Einstufungstest des Sprachenzentrums (Central European Framework).				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Alternative Prüfungsleistung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) keine				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Sprachzentrum der Hochschule Neubrandenburg				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Aktuelle Texte werden jeweils zu den Veranstaltungen ausgegeben.				



WPF I – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA18	150 h	5	3. Sem.	s. Modul	s. Modul
1	Lehrveranstaltungen (course type) s. Modul	Kontaktzeit (teaching hours) s. Modul	Selbststudium (study hours) s. Modul	Gruppengröße (group size) s. Modul	
2	Lernziel (learning target) s. Modul				
3	Lehrinhalte (course content) s. Modul				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) s. Modul Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) s. Modul				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) s. Modul				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) s. Modul				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) s. Modul				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) s. Modul				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) s. Modul				



Großes Projekt I-5 (Kostenplanung und Ausschreibung)					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA19	150 h	5	4. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 20	
2	Lernziel (learning target) Kenntnis der Notwendigkeit, der Grundlagen und der Grundbegriffe der Kostenplanung und der Ausschreibung. Fertigkeit, für ein überschaubares Objekt eine Kostenschätzung, eine Kostenberechnung sowie eine Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis auf STLB-Bau-/STLK-Grundlage anzufertigen. Fähigkeit zur Beurteilung der Qualität von Kostenermittlungen, der Qualität von Ausschreibungsunterlagen sowie der Notwendigkeit der Einschaltung von Spezialisten bei Sonderfällen.				
3	Lehrinhalte (course content) Vorlesung: Kostenermittlungen nach HOAI und DIN 276 (Kostenrahmen, Kostenschätzung, Kostenberechnung, Kostenanschlag, Kostenfeststellung). Merkmale der Ausschreibung und Vergabe bei Bauaufträgen öffentlicher und privater Auftraggeber. Anforderungen an eine Leistungsbeschreibung. Unterschied zwischen Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis und Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm. Aufstellen einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis (Hinweise für das Aufstellen einer Leistungsbeschreibung nach VOB/C, Nebenleistungen/Besondere Leistungen nach VOB/C, Positionsarten, Mengenermittlung nach VOB/C, Leistungstexte nach StLB/StLK). Übung: Erstellung einer Kostenschätzung und einer Kostenberechnung nach DIN 276. Erstellung eines Leistungsverzeichnisses auf STLB-Bau- oder STLK-Basis mit Branchensoftware.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung mit Folien / Powerpoint / Tafel. Übung z.T. im Computerkabinett (Erstellungen eines Leistungsverzeichnisses mit Software) . Die Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) schriftlich 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Prof. Dipl.-Ing. Johann Fröhlich				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Seifert/Preussner: <i>Baukostenplanung</i> , Köln 2009 (3. Auflage). VOB - <i>Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen</i> , akt. Ausgabe. VHB - <i>Vergabe- und Vertragshandbuch für die Baumaßnahmen des Bundes</i> , akt. Ausgabe. HVA B-StB - <i>Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau</i> , akt. Ausgabe. von der Damerau/Tauterat/Poppinga: <i>VOB im Bild - Tiefbau- und Erdarbeiten</i> , Köln 2007.				



Einführung in die Landschaftsplanung					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA20	150 h	5	4. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 30 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 25 Studierende	
2	Lernziel (learning target) Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Entstehungs-, Begründungs- und Praxiszusammenhang der Landschaftsplanung sowie die Ebenen, Pläne und Programme der Landschaftsplanung nach Bundesnaturschutzgesetz. Sie lernen die Arbeitsschritte im Rahmen der Landschaftsplanung, die Gliederung eines Landschaftsplanes und Basiskapitel von Landschaftsplänen unterschiedlicher hierarchischer Zuordnung kennen. Sie lernen, Ursachen- und Problemzusammenhänge der Landschaftsplanung auf kommunaler und regionaler Ebene zu erkennen und zu beurteilen. Anhand ausgewählter Landschafts- und Grünordnungspläne lernen sie die Möglichkeiten und Grenzen landschaftsplanerischer Zielformulierungen, die Vor- und Nachteile von grünordnerischen Festsetzungen und die kostenmäßigen Auswirkungen solcher Festsetzungen kennen. Sie beherrschen ausgewählte Erfassungs- und Bewertungsmethoden der Landschaftsplanung.				
3	Lehrinhalte (course content) Historische Entwicklung des Mensch-Natur-Verhältnisses, Geschichte und Theorie des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Landschaftsplanung und ihre Aufgabenfelder; Pläne und Programme der Landschaftsplanung; Inhalte der einzelnen Arbeitsschritte und des gesetzlich vorgesehenen Ablaufs der Landschaftsplanung; Aufbau und Inhalt eines Landschaftsplanes; Methoden und Verfahren zur Bewertung der Schutzwürdigkeit von Schutzgütern. Ökologische, finanzielle und soziale Konsequenzen unterschiedlich ausgeführter Landschaftsplanung. Vorausschauendes planerisches Handeln nach dem Vorsorgeprinzip.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung mit begleitenden Übungen und Kurzexkursionen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Schriftliche Prüfung, 120 Min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) SG NLP PM-8.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) N.N.				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Marschall, I. 2007: <i>Der Landschaftsplan</i> . Saarbrücken. Riedel, W. & H. Lange (Hg.) 2002: <i>Landschaftsplanung</i> . Heidelberg. Auhagen, A.; Ermer, K. & Mohrmann, R. 2002: <i>Landschaftsplanung in der Praxis</i> . Stuttgart. Jessel, B. & Tobias, K. 2002: <i>Ökologisch orientierte Planung</i> . Stuttgart.				



Garten- u. Landschaftsbau - Vertiefung / Bepflanzungsplanung II					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA21	150 h	5	4. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 4 SWS Vorlesung 2 SWS Übung/Seminar	Kontaktzeit (teaching hours) 6 SWS / 90 h	Selbststudium (study hours) 60 h	Gruppengröße (group size) 15 – 30 Übungen 15 – 60 Vorlesung	
2	Lernziel (learning target) vertiefende Kenntnisse in der Verwendung von Baumschul- u. Gärtnereware im Freiraum als wesentlicher Inhalt von Landschaftsarchitektur und Landschaftsbau. Vertiefende Kenntnisse der bautechnischen Verfahren, Materialien und Gestaltungsdetails in Garten-u. Landschaftsbau und Landschaftsarchitektur. Kenntnisse der wesentlichen Gartengehölze und Stauden in der technischen Kombination mit toten Baustoffen.				
3	Lehrinhalte (course content) Grundsätze der Gestaltung von Vegetationsflächen. Baustoffkunde des Garten-u. Landschaftsbaus. Detailgestaltung und Konstruktion im Objektbau, speziell bei rasen u. Pflanzarbeiten, Oberbodenarbeiten, Wegebauarbeiten, Ent- u. Versorgungsleitungen, Mauerbau, Holzbau, Stahlbau, Möblierung, Bewässerung und Wasseranlagenbau.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung unter Zuhilfenahme von Folien, Powerpointpräsentationen, Umdrucken praktische Übungen (benotet) u. Kurzexkursionen. Lehrsprache ist Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Teilnahme an den Übungen. schriftliche / zeichnerische Prüfung (120 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragter und prüfender Lehrender (lecturer responsible and examiner) Prof. Dipl.-Ing. Thomas Oyen				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) R. Lehr, <i>Taschenbuch für den Galabau</i> . H. Rothstein, <i>Ökologischer Landschaftsbau</i> . H. Seipel, <i>Fachkunde für Gärtner</i> , Hamburg 2007. R. Hansen, <i>Die Stauden und ihre Lebensbereiche in Gärten u. Grünanlagen</i> , Stuttgart 1997. Einschlägige Fachliteratur von K. Foerster u. K. Plomin. H. Meyer, <i>Bäume in der Stadt</i> , Stuttgart 1978. A. Niesel, <i>Bauen mit Grün</i> . A. Niesel, <i>Grünflächenmanagement</i> .				



Garten- und Landschaftsarchitektur					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VPLA22	150 h	5	4. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	4 SWS Seminar	4 SWS / 60 h	90 h	25 - 30	
2	Lernziel (learning target)				
	<p>Kennenlernen der Bedeutung von Garten und Landschaft in der deutschen und anderen Kulturen; Grundlagen für Gartenplanungen; Aktuelle Tendenzen, Aufgaben und Diskussionen in der Landschaftsarchitektur; Wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der LV sowie Umsetzung von Aufgabenstellungen in einen Entwurf.</p>				
3	Lehrinhalte (course content)				
	<p>Definitionen für Garten, Gartenarchitektur, Landschaft, Landschaftsarchitektur; Entwicklung der Garten- und Landschaftsarchitektur in Abhängigkeit des jeweiligen Zeitgeistes, der Möglichkeiten und politisch-gesellschaftlichen Randbedingungen; Charakteristika der heutigen Landschaftsarchitektur; Aktuelle Themen, Tendenzen und Diskussionen.</p>				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	<p>Seminar, teilweise mit Beiträgen der Studierenden; Kurz-/ Tagesexkursionen. Lehrsprache ist Deutsch.</p>				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	<p>Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.</p>				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	<p>AP – i.d.R. mündliche Präsentation und schriftliche Abgabe zu einem selbst gewählten Thema, Abgabe und Präsentation eines Entwurfs zu einer ausgegebenen Aufgabenstellung.</p>				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	<p>Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.</p>				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	<p>Keine.</p>				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner)				
	<p>Prof. Dr. Elke Mertens</p>				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	<p>Berg, Peter: <i>Moderne Gartenarchitektur - minimalistisch, formal, puristisch</i>. Becker Joest Volk 2010. Sánchez Vidiella, Àlex: <i>Atlas der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur</i>. Dumont 2008. Waterman, Tim: <i>Landschaftsarchitektur: Das Wichtigste in Kürze</i>. DVA 2010. BDLA (Hg.): <i>System Landschaft. Zeitgenössische Deutsche Landschaftsarchitektur</i>. Birkhäuser 2009.</p>				



Projekt II					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA23	150 h	5	4. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	Entwurf / Projekt	4 SWS / 60 h	90 h	5 - 15	
2	Lernziel (learning target)				
	<p>Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Eigenleistung. Kenntnisse in planungswissenschaftlichen und entwurfstechnischen Arbeitsweisen. Kenntnisse über Ziele und Inhalte von Instrumentarien der Landschaftsarchitektur. Fähigkeiten in der praktischen Anwendung theoretischer Kenntnisse. Umsetzung erworbener Kenntnisse in gestalterische Ausdrucksweise. Spezialwissen in bestimmten Themenfeldern der Landschaftsarchitektur.</p>				
3	Lehrinhalte (course content)				
	<p>Behandlung eines konkreten Planungsfalles aus der Landschaftsarchitektur Vollzug des gesamten Planungsprozesses von der Idee bis zur vollständigen Entwurfsplanung Analyse von Problemen und Konfliktfeldern im Planungsumfeld Eigenständige Bearbeitung der Planungsaufgaben und Arbeiten in der Gruppe</p>				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	<p>Praktische Entwurfsbearbeitung. Lehrsprache ist Deutsch.</p>				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	Abgabe einer (benoteten) Projektarbeit.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner)				
	Alle Kollegen LA.				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	<p>Einschlägige Literatur entsprechend den Projektthemen. (hierzu wird jew. eine Literaturliste projektbezogen den Teilnehmern ausgehändigt).</p>				



WPF II – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA24	150 h	5	4. Sem.	s. Modul	s. Modul
1	Lehrveranstaltungen (course type) s. Modul	Kontaktzeit (teaching hours) s. Modul	Selbststudium (study hours) s. Modul	Gruppengröße (group size) s. Modul	
2	Lernziel (learning target) s. Modul				
3	Lehrinhalte (course content) s. Modul				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) s. Modul Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) s. Modul				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) s. Modul				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) s. Modul				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) s. Modul				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) s. Modul				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) s. Modul				



GIS					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA25	150 h	5	5. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Seminar 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 30 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 25 Studierende	
2	Lernziel (learning target) Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Theorie von Geographischen Informationssystemen sowie deren je spezifische Anwendung im Naturschutz und Landmanagement. Im Theorieteil steht die Vermittlung von geoinformatischen Basiswissen, wie Hard- und Software im GIS-Kontext, raumbezogene Daten und ihre Erfassung, Räumliche Datenbanken, geinduzierte Analysewerkzeuge sowie Umweltinformationssysteme des Bundes, der Länder und Kommunen und Grundlagen der Fernerkundung. Im Praxisteil wird mittels ArcGIS an ausgewählten Beispielen das Arbeiten mit einer GIS-Software vermittelt.				
3	Lehrinhalte (course content) Es wird sowohl theoretisch wie praktisch der Weg von der analogen Karte zum EDV-basierten Datenaggregat thematisiert. Mobile Datenerfassung mittels GPS, horizontale und vertikale Analysetools. Synthetisieren von Umweltinformationen an konkreten Planungsbeispielen.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Seminaristischer Unterricht und Übung mit Einzelberatung, Arbeitsmaterialien; Beamer, Power-Point-Präsentationen, Overhead, Gruppenarbeit, Computerkabinett. Aktive Einbindung des LernManagementSystems Moodle (LMS) der Hochschule Neubrandenburg in die Lehre.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Klausur, EDV-basierte Ausarbeitungen.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) SG NLP PM-4 mögl.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Lutz Vetter				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Bartelme, N. (2005): <i>Geoinformatik</i> .- Berlin. Bill, R. (1999): <i>Grundlagen der Geo-Informationssysteme (Bd.1)</i> .- Heidelberg. Bill, R. (1999): <i>Grundlagen der Geo-Informationssysteme (Bd.2)</i> .- Heidelberg. GI Geoinformatik GmbH (Hrsg.) (2009): <i>ArcGIS 9</i> . Sauer, H. & F.-J. Behr (1997): <i>Geographische Informationssysteme - Eine Einführung</i> .- Darmstadt.				



Architektur- und Baugeschichte					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA26	150 h	5	5. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	2 SWS Vorlesung 2 SWS Sem. Unterricht	2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	90 h	30 (VL), 30 (SU)	
2	Lernziel (learning target)				
	Der Studierende soll mit der baulichen Vergangenheit vertraut gemacht werden. Hierzu gehört ein Überblick über die Entwicklung der allgemeinen Architektur- und Baugeschichte von der Antike bis in die Neuzeit. Neben allgemeinen Tendenzen und Entwicklungen soll sich der Studierende in ausgewählte Beispiele vertiefen. Das wissenschaftliche Arbeiten soll vermittelt werden. Die Baugeschichte gehört zum Allgemeinwissen eines Landschaftsarchitekts.				
3	Lehrinhalte (course content)				
	Vorlesungen: Bauhistorische Entwicklungen stehen im Mittelpunkt der Vorlesung. Behandelt werden folgenden Themen: die ägyptischen Pyramiden, Obeliskten, griechische und römische Bauwerke, Bauen im Mittelalter, eine gotische Kathedrale, historische Brücken, ausgewählte Brücken, historische Bautechnik, Festungsbaukunst, historische Dachwerke, Fachwerk, Bauen in der Neuzeit. Seminaristischer Unterricht: Ausgewählte historische Bauwerke oder Entwicklungen werden von dem Studierenden aufgearbeitet und im Seminar präsentiert (Referat), diskutiert und schriftlich niedergelegt (Hausarbeit).				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	Vorlesung mit Powerpoint. Die Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	Schriftliche Prüfung, 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner)				
	Prof. Dr. Philip S. C. Caston				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	Lehner, Mark: <i>Geheimnis der Pyramiden</i> , München 1999. Stierlin, Henri: <i>Griechenland - Von Mykene zum Parthenon</i> , Taschen-Verlag 1997. Durm, J.: <i>Die Baukunst der Etrusker und Römer (Handbuch der Architektur 2. Teil, Bd. 2)</i> , Leipzig 1905 (2. Auflage). Brown, David J.: <i>Brücken - Kühne Konstruktionen über Flüsse, Täler, Meere</i> , München 1994. Hubel, Achim / Manfred Schuller: <i>Der Dom zu Regensburg - Vom Bauen und Gestalten einer gotischen Kathedrale</i> , Regensburg 1995. Binding, Günther / Udo Mainzer / Anita Wiedenau: <i>Kleine Kunstgeschichte des deutschen Fachwerkbaus</i> , Darmstadt 1989. Peters, Tom F.: <i>Building the Nineteenth Century</i> , Cambridge 1996.				



Baubetriebslehre: Bauvertragsrecht					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA27	150 h	5	5. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 40	
2	Lernziel (learning target) Kenntnis der Grundlagen des öffentlichen und privaten Baurechts, des BGB sowie der VOB Teil B und der VOB Teil C. Fertigkeit, einfache Bauverträge zu erstellen sowie mit einfachen bis durchschnittlich schwierigen Bauverträgen rechtlich korrekt zu arbeiten. Fähigkeit, die Notwendigkeit der Einschaltung von Juristen und/oder Sachverständigen zu beurteilen.				
3	Lehrinhalte (course content) - Unterschied öffentliches Baurecht – privates Baurecht - Grundlagen des Vertragsrechts: Vertragsfreiheit und Einschränkungen bei AGBs - BGB (Allg. Teil, Schuldrecht, Werkvertragsrecht) - VOB Teile B und C (Grundlegende Regelungen) - Ausgewählte Bauverträge (insbesondere die der öffentlichen Auftraggeber)				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung zu den Grundlagen sowie daran anschließendes Seminar mit Rollenspielen unter Zuhilfenahme von Umdrucken / Folien / Powerpoint / Tafel. Behandelt werden gesetzliche Grundlagen und Grundlagen der VOB Teil B und Teil C sowie Fallbeispiele dazu. Die Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) schriftlich 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Prof. Dipl.-Ing. Johann Fröhlich				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) BGB - <i>Bürgerliches Gesetzbuch</i> , aktuelle Fassung. VOB - <i>Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen</i> , akt. Ausgabe. HVA B-StB - <i>Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau</i> , akt. Ausgabe. VHB – <i>Vergabe- und Vertragshandbuch für die Baumaßnahmen des Bundes</i> , akt. Ausgabe Kapellmann/Langen: <i>Einführung in die VOB/B</i> , Köln 2010 (19. Auflage). Vygen: <i>Bauvertragsrecht nach VOB – Grundwissen</i> , Köln 2007 (5. Auflage).				



Projekt III					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA28	150 h	5	5. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	Entwurf / Projekt	4 SWS / 60 h	90 h	5 - 15	
2	Lernziel (learning target)				
	<p>Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Eigenleistung. Kenntnisse in planungswissenschaftlichen und entwurfstechnischen Arbeitsweisen. Kenntnisse über Ziele und Inhalte von Instrumentarien der Landschaftsarchitektur. Fähigkeiten in der praktischen Anwendung theoretischer Kenntnisse. Umsetzung erworbener Kenntnisse in gestalterische Ausdrucksweise. Spezialwissen in bestimmten Themenfeldern der Landschaftsarchitektur.</p>				
3	Lehrinhalte (course content)				
	<p>Behandlung eines konkreten Planungsfalles aus der Landschaftsarchitektur Vollzug des gesamten Planungsprozesses von der Idee bis zur vollständigen Entwurfsplanung Analyse von Problemen und Konfliktfeldern im Planungsumfeld Eigenständige Bearbeitung der Planungsaufgaben und Arbeiten in der Gruppe</p>				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	<p>Praktische Entwurfsbearbeitung. Lehrsprache ist Deutsch.</p>				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	<p>Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.</p>				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	<p>Abgabe einer (benoteten) Projektarbeit.</p>				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	<p>Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.</p>				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	<p>Keine.</p>				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner)				
	<p>Alle Kollegen LA.</p>				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	<p>Einschlägige Literatur entsprechend den Projektthemen. (hierzu wird jew. eine Literaturliste projektbezogen den Teilnehmern ausgehändigt).</p>				



WPF III – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA29	150 h	5	5. Sem.	s. Modul	s. Modul
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	s. Modul	s. Modul	s. Modul	s. Modul	
2	Lernziel (learning target)				
	s. Modul				
3	Lehrinhalte (course content)				
	s. Modul				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	s. Modul Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	s. Modul				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	s. Modul				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	s. Modul				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	s. Modul				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner)				
	s. Modul				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	s. Modul				



WPF IV – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA30	150 h	5	5. Sem.	s. Modul	s. Modul
1	Lehrveranstaltungen (course type) s. Modul	Kontaktzeit (teaching hours) s. Modul	Selbststudium (study hours) s. Modul	Gruppengröße (group size) s. Modul	
2	Lernziel (learning target) s. Modul				
3	Lehrinhalte (course content) s. Modul				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) s. Modul Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) s. Modul				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) s. Modul				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) s. Modul				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) s. Modul				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) s. Modul				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) s. Modul				



Praktikumssemester inkl. Vor- und Nachbereitung					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA31	900 h	30	6. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) Praktikum Vollzeit / Seminar	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 840 h – Betr.	Gruppengröße (group size) Gesamtes Semester	
2	Lernziel (learning target) Vertiefung vorhandener Kenntnisse in Zusammenarbeit mit Partnern aus der beruflichen Praxis. Anwendung planungstheoretischer Kenntnisse. Teamarbeit / Teamfähigkeit. Interdisziplinäres Arbeiten. Einblick und praktische Erfahrung in die / der Arbeit von Planungsbüros freier Garten- u. Landschaftsarchitekten, von Grünflächenämtern oder vergleichbaren Institutionen, von Garten- und Landschaftsbaubetrieben oder vergleichbaren Gartenbaubetrieben.				
3	Lehrinhalte (course content) Teamorientierte Bearbeitung fachspezifischer Themen und Fragestellungen. Anwendung wissenschaftlicher, planerischer, künstlerischer Methoden und Verfahrensweisen in Arbeitsfeldern der Berufspraxis. Management von Problemen der Projektabwicklung. Beurteilung von Arbeitsabläufen und Konfliktfeldern der Berufspraxis. Kritische Reflexion des theoretischen und praktischen Vorwissens. Vertiefung und Anwendung theoretischer Kenntnisse. Zusammenarbeit mit Partnern im Team oder in Kommunikationsverfahren. Bearbeitung fachspezifischer Themen und Fragestellungen in Planung, Bauleitung und AVA. Arbeitsabläufe der Berufspraxis. Übersetzung der Erfahrung in den Kontext des Studiums.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Praktische Arbeit mit täglicher Anwesenheit im Praktikumsbetrieb mit begleitendem Vor- u. Nachbereitungsseminar. Betreuung durch die Praktikumpartner. Lehrsprache ist Deutsch bzw. die jew. Landessprache bei Praktikum im Ausland. Kontinuierliche Vor- und Nachbereitung von Praktikum und Praxisbericht. Betreuung durch die Lehrverantwortlichen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Abgabe eines (benoteten) Praktikumsberichtes.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Philip Caston				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Einschlägige Literatur entsprechend den Bearbeitungsthemen. Planungsunterlagen und Publikationen der Partnerbetriebe.				



Landschaftsarchitektur / Entwerfen					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA32	150 h	5	7. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	4 SWS Seminar	4 SWS / 60 h	90 h	25 - 30	
2	Lernziel (learning target)				
	<p>Kenntnisse über die Rahmenbedingungen aktueller Landschaftsarchitektur, über den Entwurfsprozess als integrierende Leistung und Grundlage zur Optimierung von örtlichen Gegebenheiten, über Verfahren zur Integration Betroffener in den Entwurfsprozess; Studierende erarbeiten eigene Entwürfe und sind in der Lage, Betroffene an dem Entstehen ihrer Entwürfe zu beteiligen, sie können ihre Entwürfe kritisch betrachten und optimieren; Studierende kennen die aktuellen Fragestellungen und erarbeiten mögliche Lösungsvorschläge.</p>				
3	Lehrinhalte (course content)				
	<p>Analyse unterschiedlicher Entwurfsprozesse, deren Anwendungsmöglichkeiten und Ergebnisse; Bewertung komplexer Projekte; Bewertung unterschiedlicher Gestaltungsansätze; Partizipation in Planungs- und Entwurfsprozessen, Moderation; Analyse und Synthese von Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der Landschaftsarchitektur bei aktuellen Problemstellungen, auch globalen Herausforderungen.</p>				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	Seminar, evtl. ergänzt durch Kurzexkursion, Besuch von Ausstellungen, Symposien o.a.; Lehrsprache ist Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	Alternatives Prüfungsleistung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner)				
	Prof. (hon.) Stefan Pulkenat				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	<p>Schröder, T. 2005: <i>Rekombinationen</i>: Büro Kiefer, Landschaftsarchitektur. Stuttgart u.a. Uhrig, N. 2005: <i>Berlin: ein Begleiter zu neuer Landschaftsarchitektur</i>. München. Zöch, P. 2005: <i>Europäische Landschaftsarchitektur: ausgewählte Projekte von 2000 bis heute</i>. München.</p>				



Gartendenkmalpflege					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA33	150 h	5	7. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Vorlesung/Sem 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 Stunden	Selbststudium (study hours) 150h	Gruppengröße (group size) -	
2	Lernziel (learning target) Das Parkpflgewerk als Planungsinstrument soll verinnerlicht werden.				
3	Lehrinhalte (course content) Entsprechend dem von der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) in den 1990er Jahren entwickelten Parkpflgewerk (auch: Denkmalpflgerische Zielstellung) sollen alle methodischen Schritte vorgestellt, erarbeitet und angewendet werden. Hierzu zählen neben den Grundlagen der Gartendenkmalpflege/Denkmalpflege vor allem Bestandserfassung / Inventarisierung, dann die Bewertung und Analyse, sowie die Ableitung von Maßnahmen.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung, Referate, Besuch von relevanten Objekten und Baustellen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Referat und Ausarbeitung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) SG NLP				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Marcus Köhler				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				



Projekt IV					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA34	150 h	5	7. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	Entwurf / Projekt	4 SWS / 60 h	90 h	5 - 15	
2	Lernziel (learning target)				
	<p>Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Eigenleistung. Kenntnisse in planungswissenschaftlichen und entwurfstechnischen Arbeitsweisen. Kenntnisse über Ziele und Inhalte von Instrumentarien der Landschaftsarchitektur. Fähigkeiten in der praktischen Anwendung theoretischer Kenntnisse. Umsetzung erworbener Kenntnisse in gestalterische Ausdrucksweise. Spezialwissen in bestimmten Themenfeldern der Landschaftsarchitektur.</p>				
3	Lehrinhalte (course content)				
	<p>Behandlung eines konkreten Planungsfalles aus der Landschaftsarchitektur Vollzug des gesamten Planungsprozesses von der Idee bis zur vollständigen Entwurfsplanung Analyse von Problemen und Konfliktfeldern im Planungsumfeld Eigenständige Bearbeitung der Planungsaufgaben und Arbeiten in der Gruppe</p>				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	<p>Praktische Entwurfsbearbeitung. Lehrsprache ist Deutsch.</p>				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	<p>Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.</p>				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	<p>Abgabe einer (benoteten) Projektarbeit.</p>				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	<p>Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.</p>				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	<p>Keine.</p>				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner)				
	<p>Alle Kollegen LA.</p>				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	<p>Einschlägige Literatur entsprechend den Projektthemen. (hierzu wird jew. eine Literaturliste projektbezogen den Teilnehmern ausgehändigt).</p>				



Projekt V					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA35	150 h	5	7. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	Entwurf / Projekt	4 SWS / 60 h	90 h	5 - 15	
2	Lernziel (learning target)				
	<p>Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Eigenleistung. Kenntnisse in planungswissenschaftlichen und entwurfstechnischen Arbeitsweisen. Kenntnisse über Ziele und Inhalte von Instrumentarien der Landschaftsarchitektur. Fähigkeiten in der praktischen Anwendung theoretischer Kenntnisse. Umsetzung erworbener Kenntnisse in gestalterische Ausdrucksweise. Spezialwissen in bestimmten Themenfeldern der Landschaftsarchitektur.</p>				
3	Lehrinhalte (course content)				
	<p>Behandlung eines konkreten Planungsfalles aus der Landschaftsarchitektur Vollzug des gesamten Planungsprozesses von der Idee bis zur vollständigen Entwurfsplanung Analyse von Problemen und Konfliktfeldern im Planungsumfeld Eigenständige Bearbeitung der Planungsaufgaben und Arbeiten in der Gruppe</p>				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	<p>Praktische Entwurfsbearbeitung. Lehrsprache ist Deutsch.</p>				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	<p>Absolvieren der einschlägigen Module der Vorsemester.</p>				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	<p>Abgabe einer (benoteten) Projektarbeit.</p>				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	<p>Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.</p>				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	<p>Keine.</p>				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner)				
	<p>Alle Kollegen LA.</p>				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	<p>Einschlägige Literatur entsprechend den Projektthemen. (hierzu wird jew. eine Literaturliste projektbezogen den Teilnehmern ausgehändigt).</p>				



WPF V – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA36	150 h	5	7. Sem.	s. Modul	s. Modul
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	s. Modul	s. Modul	s. Modul	s. Modul	
2	Lernziel (learning target)				
	s. Modul				
3	Lehrinhalte (course content)				
	s. Modul				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	s. Modul Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	s. Modul				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	s. Modul				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	s. Modul				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	s. Modul				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner)				
	s. Modul				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	s. Modul				



WPF VI – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA37	150 h	5	7. Sem.	s. Modul	s. Modul
1	Lehrveranstaltungen (course type) s. Modul	Kontaktzeit (teaching hours) s. Modul	Selbststudium (study hours) s. Modul	Gruppengröße (group size) s. Modul	
2	Lernziel (learning target) s. Modul				
3	Lehrinhalte (course content) s. Modul				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) s. Modul Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) s. Modul				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) s. Modul				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) s. Modul				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) s. Modul				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) s. Modul				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) s. Modul				



WPF VII – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA38	150 h	5	8. Sem.	s. Modul	s. Modul
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	s. Modul	s. Modul	s. Modul	s. Modul	
2	Lernziel (learning target)				
	s. Modul				
3	Lehrinhalte (course content)				
	s. Modul				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	s. Modul Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	s. Modul				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	s. Modul				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	s. Modul				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	s. Modul				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner)				
	s. Modul				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	s. Modul				



WPF VIII – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA39	150 h	5	8.	s. Modul	s. Modul
1	Lehrveranstaltungen (course type) s. Modul	Kontaktzeit (teaching hours) s. Modul	Selbststudium (study hours) s. Modul	Gruppengröße (group size) s. Modul	
2	Lernziel (learning target) s. Modul				
3	Lehrinhalte (course content) s. Modul				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) s. Modul Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) s. Modul				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) s. Modul				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) s. Modul				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) s. Modul				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) s. Modul				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) s. Modul				



WPF IX – wählbar nach Katalog der Wahlpflichtmodule					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA40	150 h	5	8.	s. Modul	s. Modul
1	Lehrveranstaltungen (course type) s. Modul	Kontaktzeit (teaching hours) s. Modul	Selbststudium (study hours) s. Modul	Gruppengröße (group size) s. Modul	
2	Lernziel (learning target) s. Modul				
3	Lehrinhalte (course content) s. Modul				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) s. Modul Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) s. Modul				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) s. Modul				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) s. Modul				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) s. Modul				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) s. Modul				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) s. Modul				



Bachelor-Kolloquium					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA41	90 h	3	8. Sem.	Einmal jährlich	S. Prüf. Ord.
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	Einzelbetreuung	2 SWS (30 h)	60 h		
2	Lernziel (learning target) Näheres regelt die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur and der Hochschule Neubrandenburg.				
3	Lehrinhalte (course content) Näheres regelt die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur and der Hochschule Neubrandenburg.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) 200 Credits.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Schriftlich mit Kolloquium.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Näheres regelt die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur an der Hochschule Neubrandenburg.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Die Prüfenden				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Nach Thema.				



Bachelor-Thesis					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA42	360 h	12	8. Sem.	Einmal jährlich	S. Prüf. Ord.
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
		-	150 h		
2	Lernziel (learning target) Näheres regelt die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur and der Hochschule Neubrandenburg.				
3	Lehrinhalte (course content) Näheres regelt die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur and der Hochschule Neubrandenburg.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) 200 Credits.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Schriftlich mit Kolloquium.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Näheres regelt die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur and der Hochschule Neubrandenburg.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Die Prüfenden				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Nach Thema				



Vermessungskunde II und Kartenkunde					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA43	150 h	5	4. o. 8. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 30 (VL), 15 (Ü)	
2	Lernziel (learning target) Vorlesungen: Tachymetrie, Elektronische Geräte, Lageabsteckung, Flächenermittlungen, Flächenberechnungen, Flächen aus Koordinaten; Flächen aus Plänen, Erdmassenermittlung, Geschichte der Karten, GPS, Gitternetze, Datum. Der Studierende soll mit den für die Tätigkeit als Landschaftsarchitekt bereits in Modul VBLA12 erlernten Verfahren die Vermessungskunde vertiefen und diese im Rahmen praxisorientierter Aufgaben demonstrieren. Ein Einblick in die Kartenkunde soll vermittelt werden. Weiterhin soll die Bedeutung von modernen vermessungstechnischen Hilfen wie GPS vermittelt und rudimentäres Basiswissen erlangt werden.				
3	Lehrinhalte (course content) Praktikum: Insgesamt 3 Übungen. Übung 1: Absteckung: Kurve mit einem Theodolit abstecken, Baugrube mit einem Nivelliergerät abstecken, Trasse abstecken. Übung 2: Geländeaufnahme (Flächennivellement): Unebene Gelände ohne Hindernisse mit einem Nivelliergerät aufnehmen. Übung 3: Polare Aufnahme (Freistationierung): Unebene Gelände mit Hindernissen mit einem Theodolit aufnehmen.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung mit Folien / Powerpoint. Praktikum in der Örtlichkeit mit Vermessungsgeräten. Die Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Modul Vermessungskunde I (VBLA12).				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Schriftliche Prüfung, 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Philip S. C. Caston				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Resnik, Boris und Ralf Bill: <i>Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- und Umweltbereich</i> , Heidelberg 2000. Linke, Wolfgang: <i>Orientierung mit Karte, Kompass, GPS</i> , Herford 2003 (11. Auflage). Prashun, Karl-Bernhard: <i>Vermessungstechnik und Mengenermittlung in Landschaftsbau und Tiefbau</i> , Berlin 2000 (7. Auflage). Petrahn, Günter: <i>Grundlagen der Vermessungstechnik</i> , Berlin 1996 (4. Auflage).				



Einführung Hochbau / Baukonstruktion					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA44	150 h	5	3. – 8. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS sem. Unterricht 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 30 - 20	
2	Lernziel (learning target) Kenntnisse verschiedener Gebäudetypologien. Fähigkeit zur Kooperation mit Hochbauplanern. Erkennen der kritischen Übergangsbereiche Hochbau-Freiraum. Vertiefung baukonstruktives Denken und des materialgerechten Bauens. Vertiefung der Kenntnisse der Ausführungsplanung. Kenntnisse zum energetischen Bauen (EnEV). Grundkenntnisse der Statik.				
3	Lehrinhalte (course content) Analyse von Gebäudetypologien. Planung von Freiraumsituationen mit Gebäudeanschluß. Erarbeitung von Bauteilen unter verschiedenen Aspekten (u.a. gestalterischen, materialgerechten, technischen, bauphysikalischen, energetischen) . Vertiefung Beton-, Mauerwerks-, Holz-, Stahlbau. Kleinere statische Betrachtungen. Übungen und gegenseitige Präsentation.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Seminaristischer Unterricht, Folien, Powerpoint, Overhead, Tafel, Skizzenrolle. Übungen in die praktische Bearbeitung einer Entwurfs- und Ausführungsplanung mit Betreuung. Unterrichtssprache ist Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Keine.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Abgabe und Präsentation der Aufgaben und einer Ausführungsplanung (alternative Prüfungsleistungen).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Prof. Dipl.-Ing. Claudia Schulte M.Arch				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Neufert, E.: <i>Bauentwurfslehre</i> , Wiesbaden 2009. Gänshirt, C.: <i>Einführung ins architektonische Entwerfen</i> , Basel 2007. Badura, H.: <i>Hochbau für Ingenieure</i> , Zürich 1997. Schegk, I., W. Brandl: <i>Baukonstruktion für Landschaftsarchitekten</i> , Stuttgart 2009. Frick, Knöll: <i>Baukonstruktion I</i> , Teubner-Verlag, Wiesbaden 2009. Frick, Knöll, Neumann: <i>Baukonstruktion II</i> , Teubner-Verlag, Wiesbaden 2008. Dierks, K. (Hrsg.): <i>Baukonstruktion</i> , Werner-Verlag, Düsseldorf 2009.				



CAD – Visualisierung					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA45	150 h	5	3. - 8. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 4 SWS Vorlesung/ Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 25 (VL), 25 (Ü)	
2	Lernziel (learning target) Der Studierende erlernt im Rahmen einer Entwurfsplanung die Umsetzung einer Idee von der Skizze bis zur Detailzeichnung in CAD. Weitere Schwerpunkte sind neben der Entwurfserstellung und Bearbeitung in CAD, die Visualisierung der Idee in 3D sowie in Photoshop. Inhalte: -Erstellen von Entwurfs- und Ausführungszeichnungen mit CAD, Erstellen von Detailzeichnungen und 3 D Visualisierungen, Bildbearbeitung und Bildmontage mit Photoshop, Layoutgestaltung, Verknüpfung von verschiedenen Elementen im Layout (3D Visualisierungen, Photoshop Montagen) an einem Entwurf, Druck und Präsentation Entwurf.				
3	Lehrinhalte (course content) <u>Vertiefung Arbeitsweise CAD- Programme:</u> (AutoCAD und VectorWorks) - Rastersteuerung / Präzision von Objekten, Zeichnen und Konstruktionswerkzeug, Steuerung von Objektattributen, Objektveränderungen (Lage, Anzahl), Arbeiten und Erstellen von Symbolbibliotheken, Einfügen von Bilddateien, Massenermittlung, Erstellung und Anwendung von Bemaßungstilen, Erstellung und Anwendung von Textstilen. <u>Einführung 3D:</u> (SketchUP 3D) - Aufbau und Arbeitsweise Programm, Grundeinstellungen, Import- und Exportfunktion, Arbeiten mit Zeichenwerkzeuge, Steuerung von Objektattribute, Objektveränderungen (Lage, Anzahl), Arbeiten und Erstellen von Komponenten, Importieren und Bearbeiten von CAD Grundlagen, Arbeiten mit Materialeditor, Schatten-, Licht-, Bewegungs- und Kameraeinstellungen, Arbeiten mit Schnittdarstellung, Erstellung von Animationen, Erstellung von Druck und Bilddateien, Export von Daten z.B. CAD oder Google Earth. <u>Einführung Bild und Layoutbearbeitung:</u> (Adobe Photoshop/ Illustrator) - Aufbau und Arbeitsweise Programm, Grundeinstellungen, Bildeinstellungen, Arbeiten mit Adobewerkzeugen, Bildbearbeitung und Bildanpassung, Arbeiten mit Ebenen und Schnittmasken, Arbeiten mit Grafikfiltern, Erstellen von Bildmontagen aus verschiedenen Grundlagen, graphische Weiterbearbeitung von CAD Plänen und 3D Bilddateien.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung mit Folien / Powerpoint mit Anwendungsübungen. Die Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) VBLA07 und VBLA13				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Alternative Prüfungsleistung mit Mindestnote von 4,0				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) N.N.				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				



Exkursion					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA46	150 h	5	3.- 8. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	Blockseminar/ Studienfahrt	4 SWS / 60 h	90 h	8 - 20	
2	Lernziel (learning target)				
	<p>Durch Bereisung unterschiedlicher Regionen und Objekte Vorort-Erfahrungen typischer Gestaltungslösungen und / oder Landschaftsinhalte. Kenntnisse verschiedener Stadttypologien und Grüngestaltungen. Kenntnisse einzelner namhafter Planer und ihres Stils. Kenntnisse umweltrelevanter Bestands-u. Eingriffssituationen und hieraus zu ziehender Maßnahmenkonsequenzen .</p>				
3	Lehrinhalte (course content)				
	<p>Analyse unterschiedlicher Realisierungsansätze und Bestandssituationen Bewertung komplexer Projekte. Erarbeitung eigener Planungsalternativen. Vor- und Nachbereitung in Form von Beiträgen zu Seminaren und Dokumentationen. Reagieren auf aktuelle Problemstellungen, auch im internationalen Kontext. Kommentieren und Moderieren der besuchten Objekte und bearbeiteten Beiträge.</p>				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	<p>Studienfahrt, evtl. ergänzt durch Vor-u. Nachbereitungsseminar. Lehrsprache ist Deutsch.</p>				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	<p>Erfolgreiches Bestehen des Studiums der ersten zwei Semester.</p>				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	<p>Abgabe eines thematischen Beitrages zur gemeinsamen Exkursions-Dokumentation.</p>				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	<p>Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.</p>				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	<p>Keine.</p>				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner)				
	<p>Alle Kollegen LA.</p>				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	<p>Einschlägige Literatur entsprechend den Exkursionsthemen.</p>				



Bauforschung / Baudokumentation / Modellbau					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency) Ein- o. zweimal jährlich	Dauer (duration)
VBLA47	150 h	5	3. – 8. Sem.		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 4 SWS Seminar / Praktikum	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) Max. 15 (SÜ)	
2	Lernziel (learning target) Erst wer ein historisches Tragwerk selber gebaut hat, kann einen Einblick in die Problematik der Logistik, Montage und Konstruktion eines solchen gewinnen. Die Dokumentation eines Bauwerks oder eines Geländes ist der beste Weg das bereits Bestehende kennenzulernen. Der Studierende soll ein historisches Bauwerk oder ein Gelände mit den Methoden der Bauaufnahme, Baudokumentation und/oder der Bauvermessung erfassen und dokumentieren.				
3	Lehrinhalte (course content) Einführung in die Baudokumentation (u.a. Messgenauigkeit, Darstellungsgenauigkeit); Bauvermessung vor Ort (Aufmaß von konstruktiven Elementen) mit Übertragung und Sicherung der Daten; Einführung in die Darstellung und Auswertung der Messergebnisse; Umzeichnung der Bauvermessung und Aufarbeitung des Ergebnisses zu präsentationsreifen Unterlagen (Dokumentationszeichnungen).				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Einführung mit Powerpoint. Seminaristischer Unterricht / Praktikum in der Modellwerkstatt. Modelle von Holztragwerken werden aus halb vorgefertigten hölzernen Stäben hergestellt. Die Unterrichtssprache ist deutsch und/oder englisch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Bereitschaft für den Umgang und die Verwendung von Feinwerkzeug (Minisäge, -feile usw.) und dem Werkstoff Holz.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Alternative Prüfungsleistung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Philip S. C. Caston				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Gerner, Manfred: <i>Entwicklung der Holzverbindungen</i> , Stuttgart 2002. King, Stefan (Hrsg.): <i>Historische Dachwerke – Eine Ausstellung</i> , Stuttgart 2000. Stadt Bamberg, Baureferat (Hrsg.): <i>800 Jahre Bamberger Dachwerke</i> , Bamberg 2004. Cramer, Johannes: <i>Handbuch der Bauaufnahme</i> , Stuttgart 1984. Eckstein, Günther: <i>Empfehlungen für Baudokumentation</i> , Stuttgart 2003. Klein, Ulrich: <i>Bauaufnahme und Dokumentation</i> , Stuttgart – München 2001. Kougija, V. A., u.a.: <i>Bauvermessung mit Laser</i> , Wien – New York 1986. Schuller, Manfred: <i>Building Archaeology</i> , München 2002. Wangerin, Gerda: <i>Bauaufnahme, Grundlagen, Methoden, Darstellung</i> , Wiesbaden 1992. Werferling, Ulrich, u.a. (Hrsg.): <i>Von Handaufmaß bis High Tech</i> , Mainz 2001.				



Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA48	150 h	5	3. - 8. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Seminar 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 25	
2	Lernziel (learning target) Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Planungsebenen, gesetzlichen Grundlagen, Akteure und Institutionen sowie die formellen und informellen Instrumente der Raumordnung und Stadtplanung. Sie setzen sich mit den aktuellen Themen und Trends der Raumentwicklung auf allen kommunalen Ebenen kritisch auseinander und können Instrumente und Strategien der Planung den Problemen und Aufgaben zuordnen.				
3	Lehrinhalte (course content) Einführung in das Thema anhand von Beispielen und Übungen, Überblick über die Planungsebenen und Gesetze der Raumordnung und Stadtplanung, formelle und informelle Planungsinstrumente, Demografischer Wandel und Auswirkungen auf die Raumentwicklung, Akteure der Raumordnung und Stadtplanung, aktuelle Themen der Stadtentwicklung, Geschichte der Stadtplanung, städtebauliche Erneuerung und Flächenmanagement, Ziele und Grundsätze der Landes- und Regionalplanung, Fachplanung und Raumordnung, Tendenzen der Raumentwicklung und Neue Leitbilder der Raumordnung, Energie, Klimawandel und Raumentwicklung, kooperative Regionalentwicklung.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Seminaristischer Unterricht mit kleinen Übungen. Moderierte Erarbeitung von Einzelthemen. Arbeitsmaterialien: Plakate, Metaplan, Beamer, Power-Point-Präsentationen, Filme. Aktive Einbindung des LernManagementSystems Moodle (LMS) in die Lehre.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Seminaristischer Unterricht mit kleinen Übungen. Moderierte Erarbeitung von Einzelthemen. Arbeitsmaterialien: Plakate, Metaplan, Beamer, Power-Point-Präsentationen, Filme. Aktive Einbindung des LernManagementSystems Moodle (LMS) in die Lehre.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Alternative Prüfungsleistung, schriftliche Ausarbeitung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Bestandteil des Studienganges Naturschutz und Landnutzungsplanung und Geoinformatik.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Peter Dehne				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.) 1999: <i>Grundriß der Landes- und Regionalplanung</i> . Hannover. Fürst, Dietrich, Scholles, Frank (Hrsg.) 2008: <i>Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung</i> . Hannover. Ritter, Ernst-Hasso (2005): <i>Handwörterbuch der Raumordnung</i> . Hannover. <i>Aktuelle Raumordnungsberichte des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumf.</i> (BBSR).				



Modellieren/ Plastisches und grafisches Gestalten					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA49	150 h	5	4. o. 8 Sem.	wöchentlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 1 SWS Vorlesung 3 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 64 h	Selbststudium (study hours) 86 h	Gruppengröße (group size) 12	
2	Lernziel (learning target) Freude an Gestaltungsprozessen, am kreativen Arbeiten mit natürlichen Materialien; Entwicklung räumlichen Denkens und ästhetischer Formensprache.				
3	Lehrinhalte (course content) Grundelemente plastischer und grafischer Gestaltung in Volumen, Oberfläche und Komposition, Rhythmenlehre, Materialerfahrung mit verschiedenen Tonsorten und Mischungen, Formensprache, Skulptur und Plastik in der Landschaft und im öffentlichen Raum, Verbindung von technischem baulichem und gestalterischem Know How.				
4	Lehrform und -sprache (remarks, language) Seminar mit praktischen Übungen, ggf. Exkursion/ Besuch von Ausstellungen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Keine.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Präsentation.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) N.N.				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Zeitschrift „ <i>Neue Keramik</i> “. Cosentino, Peter: <i>Handbuch der Töpfertechniken</i> . Maier 1991. Baumgartner, Bernadette: <i>Duft der Erde</i> . Verlag Neue Keramik 2004. Connel, Jo: <i>Keramische Oberflächen</i> . Verlag Neue Keramik 2004. Gruppe 83: <i>Keramik aus Deutschland</i> . Verlag Neue Keramik 2004.				



Baubetriebslehre: Kalkulation					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA50	150 h	5	3. - 8. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 20	
2	Lernziel (learning target) Kenntnis der Grundbegriffe und Grundlagen der Kalkulation (Kosten, Kostenarten, Zusammenhang zwischen Kosten, Preis und Markt), der Methode der einfachen Zuschlagskalkulation sowie der Methode der Kalkulation über die Endsumme (Umlagekalkulation). Fertigkeit, eine einfache Zuschlagskalkulation und eine Umlagekalkulation als Angebotskalkulation mit Branchensoftware zu erstellen sowie Kalkulationen zu lesen bzw. auszuwerten. Fähigkeit, die Schlüssigkeit einer Kalkulation sowie die Notwendigkeit der Einschaltung von Spezialisten bei Sonderthemen zu beurteilen.				
3	Lehrinhalte (course content) Vorlesung: Zusammenhang zwischen Kosten, Preis und Markt; Kostengliederung nach Einzelkosten der Teilleistungen, Gemeinkosten der Baustelle, Allgemeinen Geschäftskosten; Kostenarten: Lohn, Stoffe, Geräte, Fremdleistungen; Herleitung Gerätekosten und Lohnkosten; Wagnis und Gewinn; Herstellkosten, Selbstkosten; Verfahren der Umlagekalkulation und der Zuschlagskalkulation. Übung: Erstellung einer Angebotskalkulation mit Branchensoftware nach dem Verfahren der Umlagekalkulation und nach dem Verfahren der Zuschlagskalkulation.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung mit Folien / Powerpoint / Tafel. Übung im Computerkabinett (Erstellungen von Kalkulationen mit Software) . Die Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Modul VBLA19.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) schriftlich 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Prof. Dipl.-Ing. Johann Fröhlich				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Drees, Paul: <i>Kalkulation von Baupreisen</i> , Berlin 2008 (10. Auflage) Kluth: <i>Kalkulation im Garten- und Landschaftsbau</i> , Stuttgart 2010 (3. Auflage) Plümecke: <i>Preisermittlung für Bauarbeiten</i> , Köln 2008 (26. Auflage)				



Erdbau / Einführung in die Geotechnik					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term) 3./ 4./ 5./ 7. oder 8. Sem.	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA51	150 h	5		Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 10	
2	Lernziel (learning target) Kenntnis von Bodeneigenschaften, die regelmäßig von Bedeutung sind, sowie der Feld- und Laborversuche zur deren Ermittlung. Kenntnis der Teilprozesse und der gängigen Verfahren und Methoden im Erdbau sowie der Methoden der Qualitätskontrolle im Erdbau. Fertigkeit, die Eignung von Böden anhand von Bodenkennwerten einzuschätzen und die Einhaltung der notwendigen / geforderten Qualität im Erdbau festzustellen. Fähigkeit, die Notwendigkeit der Einschaltung von Sonderfachleuten zu beurteilen und mit ihnen fachlich zu kommunizieren sowie die Eignung von Erdbauverfahren/-methoden für geplante Maßnahmen zu beurteilen.				
3	Lehrinhalte (course content) Vorlesung: Grundlagen des Bodens als Baugrund und Baustoff (Entstehung, Drei-Phasen-System, Versagensbilder i.V.m. Durchlässigkeit, Festigkeit, Verformung, Beständigkeit (Frost, Erosion)). Teilprozesse des Erdbaus und geeigneter bzw. ungeeigneter Geräte und Verfahren. Praktikum: Laborversuche zur Bestimmung von Korngrößenverteilung, Wassergehalt, Konsistenz, Dichte/Wichte, Lagerungsdichte, Durchlässigkeit, Zusammendrückbarkeit, Scherfestigkeit. Ausgewählte Feldversuche (Plattendruckversuch, Dichtebestimmung).				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung mit Folien / Powerpoint / Tafel. Praktikum im Grundbaulabor (Versuchsdurchführung und Auswertung, z.T. mit Software) und im Feld. Die Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Keine.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) schriftlich 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Prof. Dipl.-Ing. Johann Fröhlich				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Möller: <i>Geotechnik - Bodenmechanik</i> , Berlin 2007 Möller: <i>Geotechnik kompakt - Bodenmechanik</i> , Berlin 2009 (3. Auflage) Niesel: <i>Bauen mit Grün</i> , Berlin 2002 (3. Auflage) Schweitzer/Gäßler: <i>Bodenmechanik-Praxis</i> , Berlin 2005 (2. Auflage) Eymer/Oppermann/Redlich/Schumann: <i>Grundlagen der Erdbewegung</i> , Bonn 2007 (2. Auflage) Floss: <i>Handbuch ZTVE-StB - Kommentar</i> , Bonn 2006 (3. Auflage)				



Architektenvertragsrecht					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term) 4./ 5./ 7. oder 8. Sem.	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA52	150 h	5		Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	4 SWS Seminar	4 SWS / 60 h	90 h	20	
2	Lernziel (learning target)				
	<p>Kenntnis der Grundlagen des öffentlichen und privaten Baurechts, des BGB sowie der HOAI. Fertigkeit, einfache Planungsverträge zu erstellen, mit einfachen Planungsverträgen rechtlich korrekt zu arbeiten und einfache bis durchschnittlich schwierige Honorarabrechnungen aufzustellen.</p> <p>Fähigkeit, die Notwendigkeit der Einschaltung von Juristen und/oder Sachverständigen zu beurteilen.</p>				
3	Lehrinhalte (course content)				
	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschied öffentliches Baurecht – privates Baurecht - Grundlagen des Vertragsrechts: Vertragsfreiheit und Einschränkungen bei AGBs - BGB (Allg. Teil, Schuldrecht, Werkvertragsrecht) - HOAI (Allgemeine Vorschriften, Leistungsbilder, Leistungsphasen, Besondere Leistungen, Anrechenbare Kosten, Honorarzonen, Honorartafeln, Beratungsleistungen) - Ausgewählte Planungsverträge (insbesondere die der öffentlichen Auftraggeber) 				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	Seminar mit Rollenspielen unter Zuhilfenahme von Umdrucken / Folien / Powerpoint / Tafel. Behandelt werden gesetzliche Grundlagen sowie Fallbeispiele dazu. Die Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	Keine.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	schriftlich 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner)				
	Prof. Dipl.-Ing. Johann Fröhlich				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	<p>BGB - <i>Bürgerliches Gesetzbuch</i>, aktuelle Fassung HOAI - <i>Verordnung über die Honorare von Architekten- und Ingenieurleistungen</i>, akt. Fassung HVA F-StB - <i>Handbuch für die Vergabe und Ausführung von freiberuflichen Leistungen im Straßen- und Brückenbau</i>, akt. Ausgabe Locher/Koebler/Frik: <i>Kommentar zur HOAI</i>, Köln 2010 (10. Auflage) Berger/Fuchs: <i>Einführung in die HOAI – Basiswissen Architektenrecht</i>, Köln 2009 (1. Auflage)</p>				



Fotografie, Film und Bildgestaltung					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA53	150 h	5	3. – 8. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS VL/ Seminar 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 25 - 30	
2	Lernziel (learning target) Die Studierenden lernen die Medien Fotografie und Film sowie ihre Anwendungsmöglichkeiten in der Landschaftsarchitektur kennen. Anhand eigener Arbeiten werden neue Möglichkeiten der Bestandsaufnahme, Interpretation und Darstellung geübt und bis zu einem fertigen Ergebnis bearbeitet.				
3	Lehrinhalte (course content) Einsatz von Fotos, Bildern und Film in der Landschaftsarchitektur, Kamertechnik, Kriterien „guter“ Bilder; Grundlagen des Arbeitens mit Photoshop; Einsatz von Filmen in der Landschaftsarchitektur, Beispiele; Technik der Filmkameras mit Probeaufnahmen und Einführung in Adobe Premiere; Entwicklung eines kurzen eigenen Films: Storyboard, Filmaufnahmen, Filmschnitt, Bearbeitung, Fertigstellung.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Seminar und Übung, betreutes selbstständiges Arbeiten. Lehrsprache ist Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Keine.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Alternative Prüfungsleistung – Fertigstellung und Präsentation von Fotos und einem Kurzfilm.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Elke Mertens.				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Hedgecoe, John: <i>Fotografieren: Die neue große Fotoschule</i> . Dorling Kindersley 2010. Ang, Tom: <i>Digitale Fotografie - Die Profitechniken</i> . Dorling Kindersley 2009. Freeman, Michael: <i>Der fotografische Blick: Bildkomposition und Gestaltung</i> . Markt und Technik 2007.				



Spiel- u. Sportplatzbau / Vertiefung					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA54	150 h	5	3.- 8. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	4 SWS Seminar	4 SWS / 60 h	90 h	10 - 30	
2	Lernziel (learning target)				
	Kenntnisse in Planung, Bau und technischer Ausführung von Spielanlagen für Kinder und Jugendliche / Sicherheitsbestimmungen. Grundkenntnisse in der Anlage von Mehrgenerationen-Bewegungsplätzen. Grundkenntnisse der einschlägigen Normen und Regelwerke. Vertiefende Kenntnisse in Planung, Bau und technischer Ausführung von Sportanlagen.				
3	Lehrinhalte (course content)				
	Definitionen der Spielanlagen, Spielarten und Spielformen. Technischer Ausbau und Ausstattung von Spielanlagen entsprechend den Normen und Richtlinien. Charakteristik der Sportarten und ihre Anforderungen an Planung und Bau. Definition und Bauart der Sportanlagen und Kampfbahnen. Anwendung von Baustoffen und Einsatz von Bauteilen. Entwässerung, Oberflächengestaltung, Ausstattung. Zuschauer- und Nebenanlagen. Reitanlagen. Kurzer Einblick in Schwimmanlagen.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	Vorlesung unter Zuhilfenahme von Powerpointpräsentationen, Folien, Umdrucken Kurzexkursionen, Praktische Übung. Lehrsprache ist Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen: VBLA03				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	Erfolgreiche Teilnahme an der Übung (benotet). Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 Min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner)				
	Prof. Dipl.-Ing. Thomas Oyen				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	Einschlägige Fachnormen und Richtlinien (FLL). Regelwerke der Sportverbände. W. Neufert: <i>Bauentwurfslehre/ Frei-u. Sportanlagen</i> , 2005. DSB: <i>Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklung</i> , 1997. Agde/Nagel: <i>Sicherheit auf Kinderspielplätzen</i> , 2007. Ulenberg: <i>Empfehlungen für Sportanlagen im Freien</i> , 2006. DFB: Pflege u.a. <i>Tipps für Sportplatzanlagen</i> , 2006. M. Mahabadi: <i>Fachbericht zur Planung u. Ausführung von Spielplätzen</i> . BDLA: <i>Das Kind in der Stadt</i> . Bones: <i>Sportplätze</i> , 1993. Mathias: <i>Praxis des Sportplatzbaus</i> , 2002. F. Roskam: <i>Sportplätze</i> , 1997.				



Einführung in Wasserbau und Wasserwirtschaft					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA55	150 h	5	7.-8.Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	4 SWS Seminar	4 SWS / 60 h	90 h	10 - 30	
2	Lernziel (learning target)				
	Grundkenntnisse der wasserwirtschaftl. Planungs- u. Verfahrensweisen. Grundkenntnisse der einschlägigen Gesetze, Richtlinien und Normen. Grundkenntnisse der Bauplanung und Bautechnik des Wasserbaus mit Schwerpunkt im naturnahen Wasserbau. Grundkenntnisse in der Renaturierung von Gewässern.				
3	Lehrinhalte (course content)				
	Einführung in Hydrologie und Hydrometrie. Einführung in die Wasserwirtschaft / Wassermengenwirtschaft. Wasserkreislauf, Versickerung, Wasserverteilung. Aufgaben der Wasserwirtschaft, Verwaltungsstrukturen, Gesetze u. Richtlinien. Entnahme von Wasser- u. Sedimentproben. Grundlagen der Wassergütwirtschaft. Gewässerökologie. Einführung in die Strömungslehre. Hydraulische Berechnungen / Gräben u. Rohrleitungen. Einführung in die Siedlungswasserwirtschaft. Konstruktiver u. Naturnaher Wasserbau.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	Vorlesung und praktische Übungen. Lehrsprache ist Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	Erfolgreiches Bestehen des Studiums der ersten sechs Semester.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen, schriftlich-zeichnerische Prüfung (Klausur) 120 Min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	Keine.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner)				
	N.N.				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				



Ingenieurökologie					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA56	150 h	5	2. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 4 SWS Vorlesung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 10-30	
2	Lernziel (learning target) Vertiefende Kenntnisse in ingenieurbio-logische Bauweisen Grundkenntnisse in der Dach-u. Fassadenbegrünung Grundkenntnisse in den Fragen des freiraumbezogenen Regenwassermanagements Grundkenntnisse in der biologischen Abwasserentsorgung Grundkenntnisse in der Abfallkreislaufwirtschaft Kenntnisse in der Rekultivierung				
3	Lehrinhalte (course content) Grundlagen und Techniken der Ingenieurbiologie Umgang mit lebenden Baustoffen Ausbringung von Pflanzen Grundlagen des Regenwassermanagements Grundlagen der biologischen Abwasserreinigung Einblick in die Abfallkreislaufwirtschaft und Deponietechnik Verfahrensweisen bei der Rekultivierung Verfahrensweisen bei der Dach-u. Fassadenbegrünung				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung mit Folien / Powerpoint Praktische Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen: VBLA03, VBLA05, VBLA11				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Schriftlich-zeichnerische Prüfung (Klausur) 120 min.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) ?				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner) Prof. Dipl.-Ing. Thomas Oyen				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Jedicke, Frei u.a.: <i>Praktische Landschaftspflege</i> , Ulmer-Verlag 1996. Lange, Lecher: <i>Gewässerregelung Gewässerpflege</i> , Paray-Verlag 1986. Volgmann: <i>Landschaftsbau</i> Ulmer-Verlag 1979. Winkler: <i>Einführung in die Pflanzenökologie</i> , UTB 1973. Lehr u.a.: <i>Taschenbuch für den Garten- u. Landschaftsbau</i> , Parey-Verlag 1997. Grandjoth, Küneth: <i>Waldwirtschaft</i> , BLV 1978. Meyer: <i>Bäume i.d. Stadt</i> , Ulmer-Verlag 1977. Schlüter: <i>Lebendbau</i> , Callwey-Verlag 1971. Wessoly: <i>Handbuch der Baumstatik u.-kontrolle</i> , Patzer-Verlag.				



2. Fremdsprache					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA57	150 h	5	3.-8. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	4 SWS Übung	4 SWS / 60 h	90 h	20	
2	Lernziel (learning target)				
	Erwerb von weiterführenden Kenntnissen der Fremdsprache, Vertiefung und Erweiterung sprachlicher und kultureller Kenntnisse, fachspezifische Sprachkenntnisse. Ab B1 Niveau : Erwerb der Fähigkeit, sich auf internationalem Niveau zu bewegen.				
3	Lehrinhalte (course content)				
	Französisch, Italienisch, Spanisch, Polnisch. (fachübergreifende) Aufbau der Sprachkenntnisse bis Niveau B1: Lernen zu kommunizieren ab B1 Vertiefung der Sprachkompetenz und Achtung auf die Ausdrucksqualität				
4	Arbeitsform, didaktische Hilfsmittel				
	Didaktische Hilfsmittel werden erfahrungsgemäß vielfach von den Studenten organisiert: Projektion von Hör- und visuellen Dokumente (Beamer), Hörtexte über qualitative technische Einrichtungen. In allen Sprachen wird die Lernplattform Moodle intensiv benutzt. Ein Skript wird zu jeder Stunde verteilt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	Abitur Niveau für Englisch. Für die anderen Sprachen keine Voraussetzung				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	Spanisch Polnisch Französisch : mündlich.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	Nach Absprache mit dem Sprachzentrum und Prüfungsamt.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner)				
	Sprachzentrum (Modulkoordinatorin: Haydari)				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	Weitere Sprachen: Lehrbücher und je nach Niveau, Themen aus Fachzeitschriften (Sciences et Avenir, National Geographic auf Französisch und Spanisch, VeinteMundos, Hördokumente aus dem Web, BBC Mundo.				



Bestimmungsübungen und praktische Staudenkunde					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA58	150 h	5	4./6./8. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS SU Botanik 2 SWS SU Staudenkde	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) Max. 25.	
2	Lernziel (learning target) Die Studierenden lernen wesentliche Pflanzenfamilien Mitteleuropas kennen, üben die selbstständige Bestimmung der heimischen Flora mittels botanischer Bestimmungsliteratur, etwa dem „Rothmaler“ ein. Im Bereich der praktischen Staudenkunde wird das Erkennen von gärtnerischen Stauden eingeübt. Die gärtnerische Kultivierung ausgewählter Arten wird vorgestellt.				
3	Lehrinhalte (course content) Der Umgang mit botanischem Arbeitsgerät, Bestimmungsliteratur und –technik wird in der Anwendung von dualen Schlüsseln in botanischen Bestimmungswerken eingeübt. Die Systematik der heimischen Samenpflanzen bzw. Blütenpflanzen wird erläutert. Die Bestimmungsübungen erfolgen an Frischmaterial sowie Herbarbelegen. Die vertiefte Kenntnis des Formenreichtums von gärtnerischen Stauden wird eingeübt. Gärtnerische Fragen zur Kultivierung werden vertieft angesprochen. Praktische Übungen zur Staudenvermehrung ergänzen das Angebot. Ziel ist es das wesentliche Staudenangebot einschließlich besonders geeigneter Sorten für unterschiedliche Pflanzungsvarianten zu kennen.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Seminaristische Unterricht, Übungen im Gelände und in einer Gärtnerei				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Alternative Prüfungsleistung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) NLP PM-2				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Manfred Köhler / LA Zander, LA Gürtler				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Rothmaler, <i>Bd 4, Gefäßpflanzen – kritischer Band</i> , in der neuesten Ausgaben Rothmaler, <i>Bd 5, Krautige Zier- und Nutzpflanzen</i> , in der Ausgabe 2008, ggf. neuere Aufl. Weitere Florenwerke werden im Unterricht vorgestellt.				



Vegetationskunde					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA59	150 h	5	4. Sem. Ggf. 8. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 4 SWS seminarist. Unterricht	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 60 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) Max. 45 Studierende	
2	Lernziel (learning target) Die Studierenden erwerben Kenntnis über die pflanzensoziologische Klassifizierung der Vegetation Mitteleuropas. Sie lernen verschiedene Arbeitsweisen der Vegetationskunde kennen. Sie erlernen die Fertigkeit die Veränderungen der Vegetation anhand von Indikatoren einzuschätzen. Sie lernen den Einfluss von Nutzungsänderungen und verschiedenen Nutzungsintensitäten auf angebaute und spontane Vegetation einzuschätzen.				
3	Lehrinhalte (course content) Vegetation wesentlicher Lebensräume Mitteleuropas, wie Wald, Grünland, Acker, Stadtbiootope, Fließgewässer, Moore, Gebirgsregionen und Sonderstandorte werden vorgestellt. Die Methodik der Vegetationserfassung und deren Auswertungen werden vorgestellt und an Beispielen eingeübt.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Tagesexkursionen, Sprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Grundlegende botanische und standortkundliche Kenntnisse. Die Technik des Bestimmens von Pflanzen anhand einschlägiger Bestimmungsbücher, etwa Rothmaler.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Alternative Prüfungsleistungen.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) NLP PM 6				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Manfred Köhler				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Berg, C., J. Dengler, U. Abdank u. M. Isermann 2004: <i>Die Pflanzengesellschaften Mecklenburg–Vorpommerns</i> . Jena (2 Bde). Ellenberg, H. 1996: <i>Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen</i> . Stuttgart. Fukarek, F. u. H. Henker 2006: <i>Flora von Mecklenburg Vorpommern</i> . Jena. Kreeb, K.H. 1999: <i>Vegetationskunde</i> . Stuttgart.				



Wissenschaftliches Arbeiten/Forschungskolloquium					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA60	150 h	5	3. - 8. Sem.	einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2 SWS Seminar 2 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 30 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 25 Studierende	
2	Lernziel (learning target) Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten, Umgang mit Quellen und Texten sowie Methoden der Darstellung und Präsentation. Methoden der wissenschaftlichen Arbeit sowie Darstellung- und Präsentationsmethoden. Erstellen von Texten, mündliche Vorträge und Präsentationen, Arbeit mit Dokumenten und Archivalien, Erhebung und Auswertung von Daten kritische Reflexion von Texten, Quellen und Daten sowie Zielgruppen- und problemorientierte Aufbereitung von Untersuchungs- und Planungsergebnissen, Teamarbeit.				
3	Lehrinhalte (course content) Präsentieren und Visualisieren (Medien zur Visualisierung, Gestaltungselemente, Power Point, Aufbau von Folien); mündliche Vorträge (Einführung in die Rhetorik, Referate, Statements); Verfassen und Bearbeiten von Texten (Einführung in Arbeitsweisen, wie Zitieren, Strukturieren, Exzerpieren); Bildbearbeitung (Textillustrationen, Bildkritik, Einführung in Bildbearbeitungsprogramme); Bibliothek (Recherche, Datenbanken / Internet, Bibliographie, Leseverständnis); Naturwiss.-technische Datenerhebung (Versuchsdesign, Ergebnisdarstellung in Tabellen/Grafiken, erste Einführungen in statistische Auswertungsmethoden); Archiv und Sammlung (Quellenarbeit, Hilfsmittel, Recherche); Gruppenarbeit (Organisation und Moderation, Gesprächsführung), Sicherheit und Technik Versicherungsfragen, Führen von PKWs / Geräten, Motorsägenschein); Fachliche Organisation (Vereine, Verbände, Organisationen).				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Vorlesung, Übung, Gruppenarbeit, Lehrfilme, aktive Einbindung des LernSystems Moodle.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) Keine.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Alternatives Prüfungsleistung (Ausarbeitung, Hausarbeit, Referat).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) SG NLP PM-22.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Marcus Köhler				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Köchert 2004: <i>Auf der Suche im Internet</i> . Berlin. Standop & Meyer 2002: <i>Die Form der wissenschaftlichen Arbeit</i> . Wiebelsheim. Eco 2000: <i>Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt</i> . 8. Aufl., Heidelberg. Seifert 1999: <i>Visualisieren, Präsentieren, Moderieren</i> . Offenbach. Ebel & Bliefert 1998: <i>Schreiben und Publizieren in den Naturwissenschaften</i> . Weinheim. Rückriem; Stary & Franck 1997: <i>Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens</i> . Paderborn 1997. Grund & Heinen 1995: <i>Wie benutze ich eine Bibliothek</i> . München.				



Umweltsicherungsverfahren					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA61	150 h	5	3. - 8. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type) 2,5 SWS Seminar 1,5 SWS Übung	Kontaktzeit (teaching hours) 4 SWS / 30 h	Selbststudium (study hours) 90 h	Gruppengröße (group size) 25 Studierende	
2	Lernziel (learning target) Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die vorhabenbezogene Landschafts- und Umweltplanung sowie über ökologische Risiken von Vorhaben und deren Ursachen. Sie erwerben Grundlagenwissen über vorhandene Verfahren zur Sicherung oder Optimierung der Umweltqualität sowie über methodische Probleme, rechtliche Grundlagen und Abläufe bei Umweltsicherungsverfahren. Sie können die Verfahrensschritte der SUP, der Eingriffsregelung und der FFH-Verträglichkeitsprüfung anwenden und können einen Umweltbericht strukturieren. Schließlich können sie ausgewählte Methoden und Verfahren zum Umgang mit ökologischen Risiken im Rahmen der Umweltplanung eigenständig anwenden.				
3	Lehrinhalte (course content) Problemorientierte Anwendung unterschiedlicher Analyse- und Bewertungsmethoden zur Ermittlung und Bewertung der Umweltverträglichkeit von Planungen und zur Abschätzung ihrer ökologischen Risiken. Rechtliche und methodische Grundlagen sowie Anwendung von Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), SUP, FFH-Verträglichkeitsprüfung u. a.; landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP).				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language) Seminaristischer Unterricht und Übung mit Einzelberatung, Arbeitsmaterialien; Beamer, Power-Point-Präsentationen, Overhead, Gruppenarbeit, Metaplan. Aktive Einbindung des LernManagementSystems Moodle (LMS) der Hochschule Neubrandenburg in die Lehre.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites) VBLA20 „Einführung in die Landschaftsplanung“, VBLA15 „Grundlagen des Planungsrechts“.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment) Alternative Prüfungsleistung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits) Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use) Studiengang NLP PM-14.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner) Prof. Dr. Hermann Behrens				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature) Storm, P.-C. & Bunge, T. 2007: <i>Handbuch der Umweltverträglichkeitsprüfung</i> . Berlin. Gassner, E. 2006: <i>Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung</i> . Kommentar. Heidelberg. Köppel, J., W. Peters & W. Wende 2004: <i>Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung</i> , Stuttgart. Van Haaren, C. 2004: <i>Landschaftsplanung</i> . Stuttgart.				



Gründungslehre					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA62	150 h	5	Wahlweise 5. oder 7. Sem.	Einmal jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	Vorlesung mit Übungen	4 SWS / 60 h	90 h	Geplant: 80 Studierende	
2	Lernziel (learning target)				
	<p>Die Studierenden sind sensibilisiert für eine unternehmerische Perspektive in ihrem Berufsfeld. Sie verfügen über unternehmerische Handlungskompetenzen / Schlüsselqualifikationen, die zur innovativen Verwendung von Wissen befähigen. Die Studierenden sind zu unternehmerischem Denken und Handeln motiviert und nutzen die Gelegenheit, die erworbenen Kenntnisse in der Praxis zu testen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Chancen und Risiken einer Existenzgründung. Sie verfügen über hinreichende Kenntnisse und Fähigkeiten, um allein oder in Partnerschaft ein Unternehmen zu gründen.</p>				
3	Lehrinhalte (course content)				
	Kosten- und Leistungsrechnung/Investition und Finanzierung; Führung und Personal; Rechtliche Grundlagen der Selbständigkeit; Existenzgründung – Businessplan; Erstellung eines Businessplans; Förder- und Beratungsmöglichkeiten für eine Existenzgründung.				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	Vorlesung mit begleitenden Übungen und Businessplanerarbeitung; Deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	Keine.				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	Schriftliche Prüfung, 90 Min. und Bewertung des in Hausaufgabe erstellten Businessplanes				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	Erfüllen der geforderten Leistungen / Bestehen der geforderten Prüfungsleistungen.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	Das Modul wird interdisziplinär im Rahmen des Studium plus angeboten.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende/r Lehrende/r (lecturer responsible and examiner)				
	Prof. Dr. Axel Poehls bzw. dessen Nachfolger (N.N.) und Profs. Dr. Fuchs, Dr. Sachs, Dr. Northoff, Dr. Teuscher, Dr. Bickel				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	<p>Hofmeister, Roman: <i>Der Business Plan. Geschäftsideen prüfen, Firmengründung prüfen, Finanzierung sichern. (mit CD-Rom)</i>, Wirtschaftsverlag Carl Ueberreuter, Wien 2003 (3. Aufl.).</p> <p>Ludoph, Fred / Lichtenberg, Sabine: <i>Der Businessplan. Professioneller Aufbau und erfolgreiche Präsentation</i>, Econ, München 2001.</p> <p>Struck, Uwe: <i>Geschäftspläne</i>, Schäffer-Poeschel-Verlag, Stuttgart 2001 (3. Aufl.).</p> <p>Dieterle / Winckler (Hrsg.): <i>Gründungsplanung und Gründungsfinanzierung. Voraussetzungen für den Gründungserfolg</i>. dtv – Beck Wirtschaftsberater, München 2000 (3. Aufl.).</p>				



Modul eines anderen Studienganges der Hochschule Neubrandenburg					
Kennnummer (module nr.)	Belastung (workload)	Kreditpunkte (credits)	Semesterlage (term)	Häufigkeit (frequency)	Dauer (duration)
VBLA63	150/300 h	5/10		s. Modul	s. Modul
1	Lehrveranstaltungen (course type)	Kontaktzeit (teaching hours)	Selbststudium (study hours)	Gruppengröße (group size)	
	s. Modul	s. Modul	s. Modul	s. Modul	
2	Lernziel (learning target)				
	s. Modul; Für die Ausbildung in der Landschaftsarchitektur wird die Gelegenheit gegeben, Lern- und Arbeitsweisen eines anderen Studienganges kennen zu lernen, wobei gleichzeitig die Möglichkeiten der eigenen Vorgehensweise erweitert und kritisch reflektiert werden. So besteht die Möglichkeit, zusätzliche kreative, technische oder weitere wissenschaftliche Arbeitsweisen zu denjenigen der Module in der Landschaftsarchitektur zu erhalten und die eigenen Fähigkeiten zu ergänzen.				
3	Lehrinhalte (course content)				
	s. Modul				
4	Lehrform und –sprache (remarks, language)				
	s. Modul Unterrichtssprache ist deutsch.				
5	Teilnahmevoraussetzungen (prerequisites)				
	s. Modul				
6	Prüfungsformen (type of exam or assessment)				
	s. Modul				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (results required to attain credits)				
	s. Modul				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen (interdisciplinary use)				
	Dieses Modul kann nach Absprache mit einem anderen Studiengang gewählt werden, es werden dafür je nach Vorgabe 5 oder 10 cp angerechnet. Ein Modul, für das 10 cp angerechnet werden, können im 5., 7., oder 8. Semester 2 WPF oder ein Projekt und ein WPF zusammengelegt werden.				
9	Modulbeauftragte/r und prüfende Lehrende (lecturer responsible and examiner)				
	s. Modul				
10	Sonstige Informationen / Literatur (other information / literature)				
	s. Modul				